

punkt
3

Nr. 19/2025 | 9. Oktober

Mobil mit dem ÖPNV



RE7 in auffälligem Look wirbt für die „Krasse Lausitz“

Ein Zug für die Zukunft

S. 7

Foto: André Groth

S. 4/5



Foto: Dorit Linke

Bald im neuen Kleid

Viele Fans kamen zur Abschiedsfahrt der letzten 481er im alten Design.

S. 11



Foto: Martin Fliegel

Zeitreise per Podcast

Mittelalter-Bräuche und mehr gibt es auf Burg Stargard zu entdecken.

S. 12/13



Foto: Thorsten Erdmann

Stadtbesuch in Grimmen

Ein familientauglicher Trip mit der App DB Ausflug und dem RE5.

FREILANDLABOR BRITZ E. V. LÄDT ZUM TAG DES PILZES IM BRITZER GARTEN



Foto: freepik.com

Am Sonntag, 19. Oktober, dreht sich im Britzer Garten alles um Pilze! Welche sind genießbar und von welchen sollte man besser die Finger lassen? Expert:innen der Pilzkundlichen Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburg e. V. zeigen eine Frischpilzausstellung und bieten Beratungen an. Außerdem finden um 12 Uhr

und um 14 Uhr Führungen durch den Park statt.

INFO

Tag des Pilzes 11-16 Uhr | Teilnahme kostenlos (Führungen: 3,50 € / erm. 2,50 €) | Anfahrt: U-Bf Alt-Mariendorf **U6**, weiter mit **BUS 179** bis Haltestelle „Sangerhauser Weg“ | → britzergarten.de

AUS DEM INHALT

Schaurige Fahrten für Gruselfans

Ein historischer S-Bahnzug wird am 31. Oktober zum Schauplatz für mysteriöse Geschichten. Einsteigen und mitfahren sollte nur, wer starke Nerven hat!

..... **Seite 6**

Gruppentickets zu gewinnen

DB Regio Nordost verlost ab November Brandenburg-Berlin-Tickets, mit denen sich Schulklassen auf den Weg zu unvergesslichen Ausflügen machen können.

..... **Seite 10**

Vorträge für Interessierte

Der Berliner Fahrgastverband IGEB und der Deutsche Bahnkunden-Verband veranstalten im Oktober wieder Fahrgastsprechtage zu Themen rund um den ÖPNV.

..... **Seite 11**

Vereine machen gemeinsame Sache

Der VBBS Weinbergsweg e. V. und der IG Modellbahn Hellersdorf e. V. zeigen an zwei Tagen die vielfältige Welt der Modelleisenbahnen.

..... **Seite 14**

BAHNLEKTÜRE

Klug gepackt

Was schrieb Rilke einst in Sachen Herbst? „Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.“ Doch vorausgesetzt man hat ein Haus oder zumindest eine Wohnung, wie lebt es sich darin? In „Wohnen“ durchstreift Filmemacherin und Autorin Doris Dörrie ihre vielen Adressen zwischen Hannover, New York, München, L. A. und Tokio: immer auf der Suche nach einem Zuhause, das keines sein will. Mit wachem Blick verwandelt sie Grundrisse in Gesellschaftsstudien und Küchen in Bühnen patriarchaler Rollenspiele. Wo andere Häuser bauen, baut Dörrie Gedankenräume: über Besitz und Freiheit, Drinnen und Draußen, Frau und Welt. Ihr Essay liest sich wie ein Umzugskarton voller Erinnerungen – klug gepackt, charmant beschriftet, und nie ganz verschlossen. | k

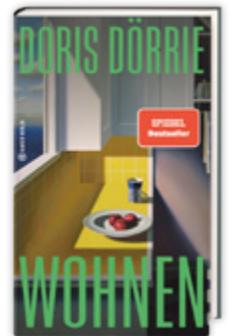


Foto: Hanser

INFO

Doris Dörrie, „Wohnen“, Verlag: Hanser Berlin, 2025, 123 Seiten, 20 €

Das Publikum hat wieder kräftig mitgefiebert

Bestes Wetter und tolle Stimmung beim Kanusprint

Es war abwechslungsreich, fröhlich und natürlich auch wieder über alle Maßen spannend: Der Potsdamer Kanusprint am Tag der Deutschen Einheit hat Groß und Klein und Jung und Alt zusammengebracht und allen Zuschauer:innen einen unvergesslichen Tag beschert.

Bei bestem Herbstwetter waren die Sportler:innen des Kanu Clubs Potsdam hautnah zu erleben – während der Wettkämpfe auf der Alten Fahrt sowie beim Programm auf und neben der Bühne. Als Moderatoren durch den Tag führten Jens Herrmann von BB Radio und der ehemalige Kanurennsportler Ronald Verch. Für Unterhaltung, gute Stimmung und eine Stärkung zwischendurch sorgten außerdem das musikalische Rahmenprogramm sowie die Stände, die entlang der Alten Fahrt aufgebaut waren.

„Den Zuschauerinnen und Zuschauern wurde richtig was geboten, es war eine sehr unterhaltsame Veranstaltung“, resümiert Jürgen Eschert, Olympiasieger von 1964 und mittlerweile Ehrenpräsident des Kanu Clubs Potsdam.

Zu den Unternehmen, die den Potsdamer Kanusprint zuverlässig unterstützen, gehört seit nunmehr 20 Jahren auch DB Regio Nordost. Damals hieß die Veranstaltung noch Kanal-

sprint, weil sie auf dem Potsdamer Stadtkanal stattgefunden hat. „Ich habe seinerzeit die Organisation übernommen und mich auf die Suche nach Unterstützern gemacht“, erinnert sich Jürgen Eschert. „DB Regio Nordost war eines der ersten Unternehmen, die zugesagt haben und daraus hat sich eine wichtige und verlässliche Partnerschaft entwickelt, für die wir sehr dankbar sind.“

Besondere Höhepunkte waren wie jedes Jahr die K.O.-Rennen zwischen den Sportler:innen des Kanu Clubs sowie die Rennen zwischen den Sponsoren- und den Zuschauer:innen-Mannschaften. Gefahren wurde über 170 Meter – mehr gibt die Alte Fahrt nicht her. Bei Weltmeisterschaften sind es 200 Meter. Den Sieg bei den Sponsoren hat die Firma Sunfarming aus Erkner geholt. Das Team hat damit seinen Titel aus dem vergangenen Jahr verteidigt und konnte sich erneut über einen Pokal freuen.

INFO
→ kcpotsdam.de



Foto: Lars Augustin



Foto: Carsten Böttinger

Der Kanu Club Potsdam und DB Regio Nordost blicken auf 20 Jahre Partnerschaft zurück (v. l.): Dr. Ronald Verch, Jörg Pöhle, Dr. Manja Schüle und Torsten Gutsche



VBB-RadPark

Sicheres Fahrradparken in Eichwalde

Pendler:innen dürfen sich freuen! Am S-Bahnhof Eichwalde steht Fahrgästen seit Kurzem der erste VBB-RadPark zur Verfügung – mit 340 Stellplätzen. Die Anlage kombiniert eine nachhaltige Holzbauweise unter einem begrünten Dach mit Photovoltaikmodulen und bietet dank digitalem Zugangssystem und Videoüberwachung ein hohes Maß an Sicherheit und Komfort.



Foto: Gemeinde Eichwalde

Die VBB-RadParks sind Teil eines landesweiten Pilotprojekts zur besseren Verknüpfung von Radverkehr und ÖPNV. Gemeinsam mit Bund, Ländern und Kommunen entstehen in Brandenburg 12 weitere modulare Fahrradparkhäuser.

Das bietet der VBB-RadPark in Eichwalde

In den Sammelschließanlagen:

- 126 Stellplätze in Doppelstockparkern
- 6 Abstellplätze für Lastenfahrräder an Bügeln
- Drehtür mit Zugangssicherung je Modul
- 8 Schließfächer je Sammelschließanlagenmodul

In einem überdachten frei zugänglichen Teil der Anlage:

- 176 Stellplätze in Doppelstockparkern
- 32 Stellplätze an Hoch-Tief-Reihenbügeln

Mehr dazu auf

→ vbb.de/pendlerinfos/vbb-radpark

Mehr News vom #VBB:

Website: vbb.de

Instagram: [@verkehrsverbund_bb](https://www.instagram.com/verkehrsverbund_bb)

Facebook: [@vbbapp](https://www.facebook.com/vbbapp)

LinkedIn/Xing: [VBB](https://www.linkedin.com/company/vbb)

Digitales Magazin: impuls.vbb.de

Auf großer Fahrt: ein Sonderzug im Retrolack

Ende September verließen die letzten beiden noch nicht modernisierten Viertelzüge der Baureihe 481 das Berliner S-Bahn Netz. Während ihrer Fahrt durch die Stadt verabschiedeten die Fahrgäste sie und ihr vertrautes Design.



Foto: Dorit Linke

••• Bereits am S-Bahnhof Wannsee empfingen zahlreiche fotografierende Fans und winkende Fahrgäste den Zug. Sie alle wollten noch einmal mitfahren, Erinnerungen und Erlebnisse austauschen. Im Führerstand saß an diesem Tag Klaus Rühmann, seit über 50 Jahren Lokführer bei der S-Bahn.

An den S-Bahnhöfen Charlottenburg, Warschauer Straße und Treptower Park gab es längere Fotostopps, bis der Zug dann den Endbahnhof Schöneweide erreichte. Von dort ging es für ihn ins S-Bahn-

Werk Schöneweide, wo er im Rahmen des Projekts „Langlebigkeit“ eine grundlegende Modernisierung durchlaufen wird.

Während der Fahrt herrschte im Zug buntes und lebendiges Treiben. Presse und Fernsehen waren vor Ort, Interviews wurden geführt und überall sah man Kameras. Eine speziell für diese letzte Fahrt liebevoll gestaltete Pop-up-Karte (☛ Fotos Fahrgäste Seite 5) wurde verteilt und kam sehr gut an. Fahrgäste, die den Zug spontan und zufällig bestiegen, zeigten sich überrascht vom Geschehen.

Die BR 481 hat sich mit ihrem jahrzehntelangen Betrieb in die Herzen der Berliner:innen und Brandenburger:innen gefahren. Viele kennen die „Taucherbrille“, wie die Baureihe vom Volksmund liebevoll genannt wird, noch aus Kindertagen. Sie sind mit ihr zur Schule, an den Ausbildungsplatz und später zur Arbeit gefahren. Und da Abschied schwerfällt, gab es während der Fahrt auch immer wieder wehmütige Äußerungen, gepaart mit der Freude auf die Zukunft und das neue Design.



Foto: André Groth

Klaus Rühmann steuerte den Zug auf der Abschiedsfahrt zur Modernisierung.



Foto: André Groth

Links alt, rechts neu, nun ist das Nebeneinander vorbei.

Modernisierung im S-Bahn Werk Schöneide

Wie alle Fahrzeuge der Baureihe vor ihnen, werden nun auch diese Viertelzüge im S-Bahn Werk Schöneide auseinandergebaut und modernisiert. Sie werden von Handwerker:innen entkernt, aufgearbeitet, abgeschliffen und lackiert, bekommen einen neuen Fußbodenbelag, neue Sitzgestelle und Polster, zusätzliche Haltestangen und Videoüberwachung im Fahrgastraum. In der ersten Jahreshälfte 2026 geht dann auch das letzte, fast 30 Jahre alte Fahrzeug modernisiert wieder auf die Strecke und wird höchstwahrscheinlich noch bis in die 2030er Jahre hinein durch Berlin fahren.

„Wir sind stolz, dass wir fast 1.000 S-Bahn-Wagen saniert haben und heute die letzten Viertelzüge zur Modernisierung ins Werk Schöneide bringen“, sagte Karsten Preißel, Geschäftsführer Produktion der S-Bahn Berlin, der bei der gesamten Abschiedsfahrt dabei war. „In den zurückliegenden Jahren waren die Herausforderungen durch Corona und Lieferkettenprobleme groß. Umso mehr ist heute ein Tag zum Feiern.“ | Dorit Linke



Foto: André Groth

Schluss mit Retrolack, im Werk erhalten die Züge neuen Glanz.

Projekt Langlebigkeit

Mit 500 Fahrzeugen ist die Baureihe 481 das Rückgrat der Berliner S-Bahnflotte. Die Züge gingen zwischen 1996 und 2004 in Betrieb. Um länger als geplant fahren zu können, werden sie umfassend modernisiert.

Bis Ende 2026 werden

- ... fast 1.000 S-Bahnwagen modernisiert,
- ... über 6.000 laufende Meter Wagenkasten-Longträger auf Korrosion untersucht und bei Befund saniert,
- ... 7.000 neue, schwarze Türflügel an den Einstiegen verbaut,
- ... 5.000 Videokameras im Fahrgastraum installiert,
- ... mehr als 27.000 neue Sitzgestelle und blaue Polster verbaut,
- ... knapp 29.000 Quadratmeter Fußbodenplatten und 32.000 Quadratmeter Belag neu verlegt,
- ... 7.000 horizontale Haltestangen nachgerüstet,
- ... und 12.000 taktile Türöffnungstaster eingebaut worden sein.

Das sagen die Fahrgäste zum Abschied

Gerrit W.: „Es ist die letzte Fahrt mit dem alten Design, da möchte ich unbedingt dabei sein. Ich interessiere mich für die S-Bahn und habe am Vortag die Baureihe sogar noch zufällig im Regelbetrieb erwischt.“



Foto: André Groth

Gregor und Christian sind große S-Bahn Fans und wollten bei der Abschiedsfahrt unbedingt dabei sein. Christian möchte Triebfahrzeugführer bei der S-Bahn Berlin werden.

Christian T.: „Wir mögen alte S-Bahn-Züge und haben in den letzten Wochen immer im Netz geschaut, wo die „alten“ Züge der Baureihe 481 sind. Es sind ja immer weniger geworden.“



Foto: Dorit Linke

Gregor D.: „Wir haben eigene Listen geführt und sind neulich noch einmal einen Umlauf mit der Baureihe 481 gefahren, haben uns den Zug ganz genau angeschaut.“

Nico H. aus Prenzlauer Berg: „Ich bin 27 Jahre alt und kenne den Zug aus Kindertagen. Heute bin ich etwas wehmütig, weil ich Abschied vom vertrauten Design nehmen muss, freue mich aber auch auf die modernisierte Bahn.“



Foto: André Groth

Nathalie G. aus Wedding: „Ich bin seit fünf Jahren in Berlin, dieser Zug war die erste S-Bahn, die ich kennengelernt habe.“



Foto: André Groth

Alles raus und alles neu heißt es bei der Inneneinrichtung der Züge.

Rundfahrten mit dem Halloween-Zug

Gruselfans können sich auf schaurige Programme freuen

Am 31. Oktober macht der Verein historische S-Bahn Berlin e. V. einen historischen S-Bahnzug zum Schauplatz mysteriöser Geschichten und schaurig, schöner Erlebnisse. Auch optisch taucht der Veranstalter den Zug in Halloween-Stimmung: von Girlanden und Fensterschmuck über Fledermäuse und Kürbisse bis hin zu Effekten, die das jeweilige Programm unterstreichen.

Kinderfreundliches Programm*

Die ersten drei Fahrten sind auf Familien zugeschnitten, dabei erwartet die Fahrgäste in jedem Wagen ein eigenes abwechslungsreiches Programm, von interaktiven Spielen über unheimliche Geschichten bis hin zu magischen Vorführungen.

Beim Ticketkauf sollen die Fahrgäste gezielt das Erlebnis wählen können, das sie am meisten anspricht. Unter anderem wird gemeinsam mit dem Publikum ein Geist herbeibeschworen, der noch nicht ins



Grafik: HISB

Jenseits gefunden hat und ein Schutztrank gegen böse Geister gemixt.

Für Kinder gibt es außerdem eine kleine Überraschung. Und ganz besonders freut sich der Verein über alle Fahrgäste, die im Kostüm erscheinen.

Nur für Erwachsene

Die vierte Fahrt richtet sich an Gruselfans ab 18 Jahren. Anders als bei den Familienfahrten gibt es hier in allen Wagen das gleiche Programm. Über eine Audiospur entfaltet sich eine unheimliche Geschichte: Zu-

nächst wirkt alles wie eine entspannte Heimfahrt im halbdunklen Zug, doch nach und nach treten Geister und ruhelose Seelen in Erscheinung. Ein atmosphärisches Erlebnis, das die Fahrgäste noch lange begleiten wird. Die Stadtbahn bei Nacht auf dem Weg nach Erkner. Nichts für schwache Nerven. Wer sich traut, steigt ein!

Fahrzeiten:

*** Fahrt 1:** 16:50 Uhr
ab Erkner nach Charlottenburg

*** Fahrt 2:** 18:15 Uhr
ab Charlottenburg nach Erkner

*** Fahrt 3:** 19:50 Uhr
ab Erkner nach Charlottenburg

Fahrt 4: 21:15 Uhr
ab Charlottenburg nach Erkner

Bitte 15 Minuten vor Abfahrt des Zuges am Bahnsteig sein.

Weitere Infos unter → hisb.de

Karten: 15 € (Erwachsene), 9 € (Kinder)
unter → ticketshop-historisches-bahn-ev.reservix.de

Gemeinsam für die Verkehrswende

Rad-Daten-Hackathon soll Radverkehr in Potsdam voranbringen

Unter dem Motto: „Daten, Ideen, Innovation – für die integrierte Verkehrswende in Potsdam!“ lädt die Landeshauptstadt Potsdam gemeinsam mit DB mindbox, dem Start-Up Hub der Deutschen Bahn, zum gemeinsamen Hacken, Ideen Entwickeln, innovative Lösungen Programmieren und voneinander Lernen. Mit dabei sind Fachexpert:innen aus Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Egal, ob erfahrene Programmierer:in, kreativer Kopf oder begeisterte:r Radfahrer:in – alle sind willkommen!



Grafik: Veranstalter

Neugierde geweckt?

Jetzt schnell anmelden und einen der 60 Plätze sichern.

Weitere Informationen und die Anmeldung sind unter → mitgestalten.potsdam.de/de/raddatenhackathon zu finden.

Wann: 17. (10–23 Uhr) und 18. Oktober 2025 (9:30–18 Uhr)

Wo: POTSDAM LAB, Wissenschaftsetage (4. OG)
im Bildungsforum Potsdam, Am Kanal 47, 14467 Potsdam

Anfahrt: „Platz der Einheit/Bildungsforum“ 93, 94, 99 692

Der Rad-Daten-Hackathon ist Teil des Smart City Modellprojekts der Landeshauptstadt Potsdam und eng verknüpft mit den Projekten zur Integrierten Verkehrswende.

Die Veranstaltung bietet einen offenen, kreativen Rahmen, um datenbasiert die Planung und Nutzung des Radverkehrs in Potsdam voranzubringen. Mit dabei sind Partner:innen aus den Bereichen Mobilität, Datenmanagement und Design Thinking: DB Rad+, Stadtwerke Potsdam GmbH, proWissen Potsdam e. V., DB InfraGO AG, HPI d-school und FH Potsdam.

Rollender Botschafter auf der RE7

Seit Montag wirbt ein Regionalzug für die Lausitz

„Bei uns wird krass aufgefahren“: Mit diesem Slogan in XXL-Größe wirbt ein Zug der DB Regio für die Lausitz. Seit Montag ist er als rollender Botschafter zwischen Dessau, Berlin, Königs Wusterhausen, Lübbenau und Senftenberg unterwegs. Die Aktion ist Teil der Imagekampagne „Die Lausitz. Krasse Gegend“, die sich für die Transformation der Region starkmacht. Mehr als 80 Millionen Mal werden Fahrgäste den Regionalzug künftig jährlich sehen – ob auf der Berliner Stadtbahn oder an den Haltepunkten der Linie RE7.

„Wir freuen uns sehr, dass wir als DB Regio Nordost mit unserem frisch folierten Talent 2 zwischen der Lausitz und Berlin fahren“, sagte Carsten Moll, Vorsitzender von DB Regio Nordost, anlässlich der offiziellen Vorstellung des Fahrzeugs am S-Bahnhof Friedrichstraße. „Die Linie RE7 ist täglich stark nachgefragt und wir bieten in unserem Fahrplan schon jetzt eine hohe Taktfrequenz.“ Für Pendler:innen oder Freizeitreisende sei der RE7 gerade in Zeiten des Deutschland-Tickets eine ideale Verbindung zwischen der Hauptstadtregion und der Lausitz.

Fachkräfte willkommen

Brandenburgs Infrastrukturminister Detlef Tabbert betonte: „Wir wollen zeigen, dass die Lausitz und der Spreewald nicht nur zu den schönsten Tourismusregionen Brandenburgs gehören, sondern attraktive Standorte



Foto: Andre Groth

Anstoßen auf die Lausitz (v. l.): Detlef Tabbert (Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg), Emily Fechner (Marketing DB Regio), Torsten Schwieg (Wirtschaftsregion Lausitz), Alexander Kaczmarek (Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn für Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern), Carsten Moll (Vorsitzender von DB Regio Nordost), Christoph Heuing (Geschäftsführer VBB), Jessica Ziebe (Marketing Wirtschaftsregion Lausitz GmbH)

für Fachkräfte und Unternehmen sind.“ Bis 2038 verwandelt sich das Bergbaurevier in der Lausitz zur grünen Wissens- und Industrieregion. Rund zehn Milliarden Euro investiert der Bund dafür in den brandenburgischen Teil der Lausitz. Hier wachsen Megaprojekte wie Europas modernstes ICE-Bahnwerk, die neu gegründete Universitätsmedizin oder der Forschungscampus Lausitz Science Park.

„Investitionen in die Schienen- und Straßeninfrastruktur rücken die Lausitz zudem näher an Berlin heran“,

so Tabbert. Ein wichtiger Meilenstein für die Achse zwischen der Hauptstadt und der Region im Süden Brandenburgs ist beispielsweise der zweigleisige Ausbau der Bahnstrecke zwischen Lübbenau und Cottbus. Die Arbeiten starten 2026 und sollen Ende 2027 abgeschlossen sein. Cottbuser Fahrgäste erreichen dann den Flughafen BER mit der neuen Linie RE20 in nur einer knappen Stunde – und das im 30-Minutentakt. Beste Voraussetzungen für den Tourismus und den Strukturwandel in der Region. | K. Lübcke



Foto: Andre Groth

Zwischen Dessau, Berlin und Senftenberg rollt seit Anfang Oktober der bunte Botschafter für die Region Lausitz.

Über die Imagekampagne

Die Imagekampagne „Die Lausitz. Krasse Gegend.“ begleitet seit 2022 die Transformation dieser Region. Der neue Strukturwandelzug in markantem Design ist ein Meilenstein der Kampagne, die mit der Website →krasse-lausitz.de, Pressearbeit und einer mobilen Reviertour über den Wandel vom Bergbaurevier zu Europas Modellregion für Klimaschutz und nachhaltiges Wachstum informiert. Entwickelt wurde das Design von der Spremberger Werbeagentur Chairlines.

KURZMELDUNGEN – GUT ZU WISSEN

Halloweenfahrten bei der Parkeisenbahn

Zu Halloween, am 31. Oktober, fährt ein geschmückter Sonderzug durch die geisterhafte Wuhlheide. Es kann sein, dass sich im Zug oder unterwegs Geister verstecken und die Fahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis mit leichtem Gruselfaktor werden lassen. Für das leibliche Wohl zu erschwinglichen Preisen ist gesorgt.



Foto: Tobias Golla

Abfahrt ist um 17:20, 17:55, 18:30, 19:05 und 19:40 Uhr vom Bahnhof Eichgestell. Fahrkarten kosten für Kinder 5 Euro, Erwachsene zahlen 7 Euro. Eine Reservierung ist erforderlich, folgende Wege stehen dafür zur Verfügung:

- ! über das Onlineformular auf → parkeisenbahn.de/veranstaltungen
- ! telefonisch unter ☎ (030) 538926-60
- ! persönlich am Hauptbahnhof der Parkeisenbahn

Die Parkeisenbahn ist noch bis 2. November an allen Wochenenden unterwegs (in den Berliner Herbstferien auch Di-Do)

→ parkeisenbahn.de

Berliner Parkeisenbahn, An der Wuhlheide 189, 12459 Berlin
Anfahrt: S-Bf Wuhlheide **S3** oder
Haltestelle „Freizeit- und Erholungszentrum“ **Tram 27, 60, 67**

Neu im S-Bahnshop: ein besonderer Fotokalender

Monat für Monat zeigt der Kalender ganz besondere Blickwinkel auf die Berliner S-Bahn – eingefangen von den Menschen, die sie täglich bewegen: den Mitarbeitenden. Im Rahmen eines internen Fotowettbewerbs unter dem Motto „Die S-Bahn Berlin durch Ihre Linse“ wurden Mitarbeitende der S-Bahn eingeladen, ihre schönsten Aufnahmen einzureichen. Die 13 beliebtesten Motive, beschrieben von den Fotograf:innen, schmücken nun diesen Kalender.



Cover: S-Bahn Berlin

Der Kalender im Format 420 x 297 mm kostet 5 Euro, er ist in den Kundenzentren (☛ Seite 24), den Fahrkartenausgaben Südkreuz und Ostkreuz sowie unter → sbahn.berlin/shop erhältlich.

RBB-Reportage: Nachtschicht auf der S7

Nachts mit der S-Bahn durch Berlin, das kennen die meisten, aber wie sieht das aus dem Führerstand aus? Der RBB hat für die Reihe „Nachtsicht“ Triebfahrzeugführer Marcel bei einer Nachtschicht begleitet. Im Video erzählt er von seinem Arbeitsalltag.



screenshot: p3

→ youtube.com/rbb24 „So ist der Job als S-Bahnfahrer | Nachtsicht Berlin“

S-Bahnhof Botanischer Garten blüht auf

Blumige Straßennamen, grüne Plätze und der größte Botanische Garten Deutschlands – seit über 100 Jahren prägen sie das Leben in Lichterfeldes Mitte, dem sogenannten „Blumenkiez“. Nun passt – dank einer neuen Ausstellung – auch der S-Bahnhof perfekt dazu.



Foto: BO.2

Rund 20 Schwarz-Weiß-Fotografien sind an den Seitenwänden der historischen Gebäude auf dem Bahnsteig zu sehen. Über QR-Codes kann man sich per Smartphone auf ein motivgleiches Farbfoto in der Jetztzeit „beamen“.

Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt der Bürgerinitiative Blumenkiez e.V. und des Botanischen Gartens Berlin mit Unterstützung der Deutschen Bahn.

→ bgbm.org

Anfahrt: S-Bf Botanischer Garten **S1**

Spar-Tickets für herbstliche Berlin-Entdeckungen

Berlin WelcomeCard, CityTourCard, EasyCityPass, QueerCityPass und joycard

 Raschelndes Laub in den Parks, anregende Ausstellungen in den Museen, spannende Stücke auf den Bühnen, neue Kollektionen in den Läden und Veranstaltungen vom Festival of Lights (→ festival-of-lights.de) über diverse Halloween-Partys bis zur Berlin Freedom Week (→ berlin-freedom-week.com). Ob mit oder ohne Gäste – jetzt ist der ideale Zeitpunkt, sich bei Herbsttours durch Berlin (neu) in die Stadt zu verlieben.

Das wichtigste Must-Have dafür: Ein passendes Ticket für den ÖPNV, das auch noch jede Menge Rabatte für die unterschiedlichsten Sehenswürdigkeiten, Shops, Restaurants und Aktivitäten bietet. Ob nur für ein Wochenende oder bis zu sechs Tage, mit diesen Angeboten sind Berlin-Entdecker:innen bestens ausgestattet. Inhaber:innen haben freie Fahrt im gewählten Tarifbereich und bis zu drei Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren können kostenlos mitgenommen werden, das ist besonders interessant für Familien.

Je nach Interessensgebiet, gilt es jetzt nur noch, das passende Ticket auszuwählen:

Mit der **Berlin WelcomeCard** sparen Besucher:innen zwischen 25 und 50 Prozent bei über 170 Attraktionen. So lassen sich exklusive Rabatte unter anderem im Wintergarten Variété,



Foto: visitBerlin / Mo Wüstenhagen

beim Hubschrauber-Rundflug über die Innenstadt oder im designer depot sichern.

Die **Berlin CityTourCard** ist im Preis günstiger und aufs Wesentliche reduziert. Mit ihr spart man bei über 30 Partnerangeboten bis zu 40 Prozent – zum Beispiel beim Berliner Fernsehturm, dem Friedrichstadt-Palast oder „Eat the World“-Stadtführungen mit Kostproben.

Beim **EasyCityPass Berlin** lautet das Motto „mehr sehen, weniger zahlen“. Bei rund 80 Attraktionen können sich Besucher:innen über Rabatte freuen. So gibt es das Ticket für einen Erlebnisrundgang durch die Hackeschen Höfe 20 Prozent günstiger und in den

Filialen des Indischen Restaurants Aapka gibt es 25 Prozent Rabatt auf Hauptgerichte.

Wer Berlin von seiner queeren Seite erleben will, liegt mit dem **QueerCityPass Berlin** richtig. Er bietet attraktive Ermäßigungen für queere Bars, Clubs, Kulturevents und Sehenswürdigkeiten. Mit dabei sind die Original Berlin Walks mit der Queer Culture Tour das Schwule Museum und viele mehr.

Mit der **Berlin joycard** können sich Inhaber:innen auf halbe Preise bei über 150 Attraktionen freuen – und zwar für bis zu zwei Personen. Denn geteilte Freude ist ja bekanntlich die schönste Freude.

Gültigkeit	Berlin WelcomeCard				Berlin CityTourCard		EasyCityPass Berlin		QueerCityPass Berlin		Berlin joycard	
	Berlin AB	+ Museumsinsel	Berlin ABC	+ Museumsinsel	Berlin AB	Berlin ABC	Berlin AB	Berlin ABC	Berlin AB	Berlin ABC	Berlin AB	Berlin ABC
48 Stunden	26,90 €		32,50 €		22,90 €	26,50 €	26,50 €	29,90 €	26,50 €	29,90 €	22,50 €	25,90 €
72 Stunden	37,50 €	59,50 €	42,90 €	62,50 €	34,50 €	39,90 €	36,50 €	42,90 €	36,50 €	42,90 €	33,80 €	38,80 €
4 Tage*	46,90 €		53,50 €		45,50 €	52,90 €	46,50 €	53,90 €	46,50 €	53,90 €	45,00 €	51,70 €
5 Tage*	50,50 €		55,90 €		47,00 €	55,40 €	51,50 €	59,90 €	51,50 €	59,90 €	47,00 €	55,40 €
6 Tage*	55,90 €		59,90 €		47,90 €	55,90 €	54,50 €	64,90 €	54,50 €	64,90 €	47,00 €	55,40 €

* Die Gültigkeit beginnt mit der Entwertung am ersten Kalendertag und endet am vierten, fünften bzw. sechsten Kalendertag um 24 Uhr.

Die Tickets gelten für eine beliebige Anzahl Fahrten im gewählten Tarifbereich für einen Erwachsenen und bis zu drei Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren. Kinder unter 6 Jahren sowie Kinderwagen, Gepäck und ein Hund können kostenlos mitgenommen werden.

Diese Touristentickets gibt es an allen Fahrausweisautomaten, in den Verkaufsstellen und im Online-Shop der S-Bahn Berlin → sbahn.berlin/shop. Die Berlin joycard muss online aktiviert werden. Beim Kauf des Tickets am Automaten ist der jeweilige Guide kostenfrei in den Verkaufsstellen erhältlich.

→ berlin-welcomecard.de | → CityTourCard.com | → easycitypass.com | → queercitypass.com | → joycard.de

Freie Auswahl für Winterausflüge

Wunschziele in Sicht! Klasse unterwegs verlost Gruppentickets

„Klasse unterwegs“, das Schulprogramm von DB Regio Nordost, bietet für Schulklassen spannende Ergänzungen zum Unterricht im Klassenzimmer. Über 350 außerschulische Lernangebote sind unter bahn.de/klasseunterwegs zu finden. Alle Ziele sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen und bieten vor Ort speziell für Schulklassen ausgearbeitete Programme an. punkt 3 stellt regelmäßig Themen und Angebote rund um „Klasse unterwegs“ vor.

Im Winter lohnt es sich für Schulklassen aus Berlin und Brandenburg besonders, den bewährten Lernturbo von „Klasse unterwegs“ einzuschalten. Wie das geht? Einfach den Unterricht im Klassenzimmer sinnvoll kombinieren mit dem Besuch von außerschulischen Lernorten. Dadurch wird vieles leichter verständlich. Dank der eigenen Eindrücke kann man sich auch komplizierte Sachverhalte viel besser merken. Und für die Klassengemeinschaft wirken gemeinsame Ausflüge und Erkundungstage oftmals wahre Wunder.

Ab 3. November, also gleich nach den Herbstferien, gibt es für Schulklassen bis zum Jahresende eine ganz besondere Gewinnchance: DB Regio Nordost verlost kostenfreie Tickets für Klassenausflüge zu deren Wunschziel. Die Schulklassen können bis zum Jahresende 2025 also frei wählen, wohin sie fahren wollen. Die Gewinner-Klassen erhalten Gutscheine für das beliebte Brandenburg-Berlin-Ticket. Die Gutscheine müssen bis zum 20. Dezember per Ticketkauf eingelöst werden. Das Datum der Tour kann aber auch später liegen. Der Geltungsbereich des Brandenburg-Berlin-Tickets reicht von Neustrelitz im Norden bis nach Lutherstadt



Foto: Messe Berlin GmbH



Im „young generation hub“ der Internationalen Grünen Woche können Schulklassen sich über Berufe mit Zukunft informieren.



Wittenberg im Süden. Damit sind hunderte spannende außerschulische Lernorte schnell und bequem zu erreichen.

Klar, dass in den Wintermonaten vor allem die Indoor-Angebote attraktiv sind. Museen, Messen und Ausstellungen sind dabei natürlich besonders zu empfehlen. In Berlin lockt im Januar 2026 beispielsweise die Internationale Grüne Woche mit einem umfangreichen Lernangebot, nicht zuletzt auch zum Thema Berufsorientierung. Aber auch viele weitere außerschulische Lernorte

zwischen Elbe und Oder haben für die Wintermonate spannende Lernangebote entwickelt.

So oder so lohnt also ein Blick auf die inzwischen über 350 Lernangebote von „Klasse unterwegs“. Die Ziele sind nach Orten, Klassenstufen, Unterrichtsfächern und thematischen Stichworten sortiert. So kann man über eine Such- und Filterfunktion schnell die passenden Angebote herausfinden. Und natürlich gibt's Hinweise zum Ablauf, zur fachlichen Vorbereitung, zu den Kosten, zur Anmeldung und mehr.

Bei der „Klasse unterwegs“-Aktion nach den Herbstferien gilt als Erfolgsrezept: Wer sich zuerst anmeldet, hat auch die besten Chancen, die kostenfreien Gruppentickets zu gewinnen. Einzelheiten finden sich direkt auf der Startseite bahn.de/klasseunterwegs.

DB REGIO EMPFIEHLT: DB-PODCAST „TREIB GUT!“

Fürstenklo und Flitzebogen in Burg Stargard

Maike und Ingo entdecken das Mittelalter

„Klingeling!“ Als Ingo und Maike die mächtige Burg Stargard südlich von Neubrandenburg erblicken – hierhin hat es die Podcaster mit DB Regio Nordost diesmal verschlagen – tönt es schon von Weitem. Ja, wer scheppert denn da? Burgbaumeister Henricus von Wudenswegen in persona, mit Glöckchen-Fußschelle und grüner Robe! „Nanu?“, staunt Ingo. „Sind wir hier auf Zeitreise in die Vergangenheit?“



Foto: Martin Flögel

Lange Schleppe und Chaperon: die Podcaster stilecht auf Burg Stargard

Und ob! Kaum durchschreiten die zwei das Backsteintor der Höhenburg, wird aus Ingo – eins, zwei, drei – ein echter Edelmann und aus Maike ein holdes Fräulein mit langer Schleppe! Aber: ach Du je, Maikes Haare sind offen. Gefährlich! Denn die hießen im Mittelalter nur eines: Hier ist jemand auf Männerfang. Schon bekommt Maike ordentlich den Hof gemacht. Da zieh ich mich doch schnell an einen ruhigeren Ort zurück, den „locus

secretus“, denkt die Moderatorin. Schnell bemerkt sie aber: Dieser Erker ist keine mittelalterliche Chill-out-Area, sondern ein alter Donnerbalken!

Regent, Phoenix, Elbling von Burg Stargard: Weinbau mit reicher Geschichte

Gut, dass die „holde Maid Maike“ (Zitat Ingo!) mit einem süffigen Schluck vom burgeigenen Weinberg die Nerven beruhigen kann. In der Region mit der wohl längsten Weinbaugeschichte Norddeutschlands wachsen Trauben wie der weiße Phoenix und Elbling oder der rote Regent – traditionell mittelalterlich am Weinbergpfahl. Doch, oh Schreck! Welch gruselige Geschichten kommen den Podcastern zu Ohren?

Folterkammern und Hexenprozesse auf Burg Stargard? Schon knallen Peitschen und rasseln Ketten. Ob das für die zwei Zeitreisenden mal ein gutes Ende nimmt ...

Info: Führungen, Events unter → [hoehenburg-stargard.de](https://www.hoehenburg-stargard.de)

Anreisehinweis: von Berlin mit **RES** nach Burg Stargard



Foto: Martin Flögel

Den Podcast können Sie auf allen üblichen Plattformen streamen, zum Beispiel bei Spotify und Apple Podcasts.

Mehr Informationen und Fotos auch auf → bahn.de/treibgut



Fahrgast-Sprechtage im Oktober

Vorträge für Interessierte zum Thema ÖPNV

Anlässlich der Schienenverkehrswochen 2025 veranstalten der Berliner Fahrgastverband IGEB und der Deutsche Bahnkunden-Verband verschiedene Fahrgast-Sprechtage.

Termin-Auswahl:

Fahrgast-Sprechtage Regionalbahn in Berlin und Brandenburg

Montag, 20. Oktober | 18–20 Uhr (Einlass: 17.45 Uhr) | Keine Anmeldung erforderlich

Wer?: Birte Enzenberger (Leiterin Fahrgastmarketing DB Regio Nordost), Lars Gehrke (Geschäftsführer ODEG), Sebastian Achtermann (Geschäftsführer NEB) und ein:e Vertreter:in des VBB

Was?: Vorträge und anschließend Beantwortung von Publikumsfragen. Dialog zum Fahrplanwechsel im Dezember 2025.

Wo?: Bürgersaal im Rathaus Zehlendorf (an der Straße steht „Bürgersaal“ groß über dem Zugang), Teltower Damm 18, 14169 Berlin

► S-Bf Zehlendorf **S1**

Fahrgast-Sprechtage S-Bahn Berlin

Mittwoch, 22. Oktober | 19–21 Uhr (Einlass: 18.40 Uhr) | Keine Anmeldung erforderlich

Wer?: S-Bahn-Chef Peter Buchner und Karsten Preißel, Geschäftsführer Produktion

Was?: Vortrag und anschließend Beantwortung von Publikumsfragen. Der Vortrag gibt einen Überblick zum aktuellen Stand sowie einen Ausblick auf das nächste Jahr.

Wo?: DB Casino, Caroline-Michaelis-Str. 5–11, Gebäude A (Erdgeschoss), 10115 Berlin

► S-Bf Nordbahnhof **S1 S2 S25 S26**

INFO

Weitere Termine und Infos unter → igeb.org/schienenverkehrswochen

DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“

Wie früher gelebt und gepöbelt wurde

Ackerbürgerstadt mit altem Gemäuer und neuer Kunst



Grimmen ist eines dieser typischen norddeutschen Ackerbürgerstädtchen mit Backstein- und Fachwerkhäusern inmitten grüner Landschaft. Dieser Tourvorschlag folgt den Zeugen des Mittelalters in der über 700-jährigen Stadt. Über die Jahrhunderte entstanden vier Stadtteile, die heute die Altstadt bilden, in deren Zentrum der Markt liegt. Hier schlug das Herz des gesellschaftlichen Lebens; hier wurde gelenkt, gehandelt, gerichtet. Und gepöbelt, wie die Schandkette am Eingang des Rathauses veranschaulicht.

Die historische Altstadt ist vom Bahnhof aus auf kurzem Weg zu erreichen. So ist diese insgesamt drei Kilometer lange Tour sehr gut für Ungeübte und Familien mit Kindern zu bewältigen. Diese werden sich besonders über das letzte Highlight der Tour freuen: den Tierpark mit niedlichen Erdmännchen, neugierigen Frettchen und Streichelzoo.

Vom Bahnhof aus geht es auf der Bahnhofstraße Richtung Osten geradewegs in die Innenstadt. Bald ist das Mühlentor zu erkennen, die erste Station der Tour. Unterwegs kommt man an der Bronzeskulptur „Waschfrau Hermine“ vorbei, die an den einstigen Waschplatz der Grimmener Frauen erinnert.

Das Mühlentor ist eines der drei erhaltenen mittelalterlichen Stadttore. Der spätgotische Bau war ursprünglich wichtiger Teil der Stadtbefestigungs-



Rathaus und Markplatz mit Rückert-Brunnen

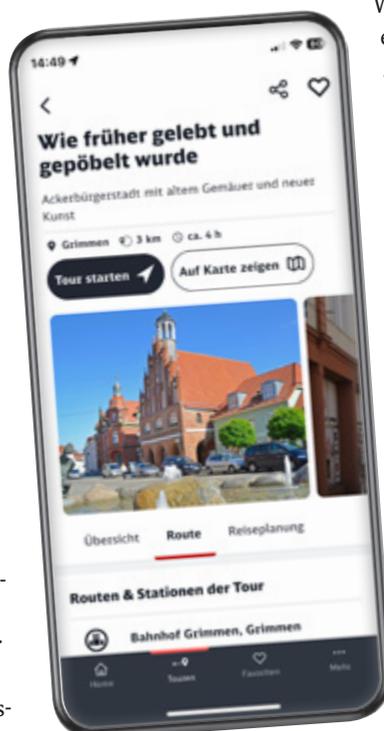
Foto: Thorsten Erdmann

anlage, die um 1320 entstand. Der Name ist auf die Wassermühle zurückzuführen, die bis etwa 1830 stadtauswärts vor dem Tor stand. 1985 legte man am Mühlentor den Grundstein für einen Neubau in Form eines

Wiekhauses. Es entstand ein Museumskomplex, wofür das alte Stadttor ausgebaut und mit dem Neubau verbunden worden ist. Seit der Eröffnung 1987 zum 700-jährigen

Jubiläum der Stadt können sich Gäste im Heimatmuseum ein Bild von der Stadtgeschichte machen.

Weiter geht es nach links in die Schulstraße, dort ist das Kalandhaus zu sehen. Es entstand um 1490 und beherbergte im ausgehenden Mittelalter eine wohlhabende Priesterbruderschaft, 1734 bis 1904 war hier Grimmens „Alte Schule“. Die „Kirchenbude“ nebenan, ein rund 200 Jahre alter schlichter Fachwerkbau, diente als kirchliches Altenheim. Direkt daneben ist eine weitere Sehenswürdigkeit unübersehbar.



St.-Marien-Kirche Grimmen

Foto: Sabrina Wittkopf-Schade

Die Kirche St. Marien wurde im 13. Jahrhundert erbaut und ist das älteste Bauwerk der Stadt. Die Mauritiuskapelle ist seit 1615 Erbbegräbnisstätte der Familie des Freiherrn Albrecht von Wackenitz zu Klevenow.

Die Straße An der Stadtmauer lässt den einstigen Wehrgang der Stadtbefestigung noch gut erkennen. Sie führt zu dem Stadttor, das den Weg nach Stralsund und Richtung Ostsee sicherte.

Das Stralsunder Tor, auch „Sundisches Tor“ genannt, ist eines von drei erhalten gebliebenen Toren. Der denkmalgeschützte Backsteinbau entstand um 1320/30. Seitdem diente er als Wehrtor, als Wohnung des Gerichtsknechtes und als Gefängnis.



... Bronzefigur „Straßenfeger“

Foto: Thorsten Erdmann

Durch die Sundische Straße geht es zum Marktplatz. Er ist seit der Gründung der Stadt das Zentrum des städtischen Lebens. Hier konzentrierte sich das wirtschaftliche Treiben. Er war Gerichtsort und ist bis heute gesellschaftlicher Treffpunkt. Am prächtigen Backsteingiebel des Rathauses hängt eine schmiedeeiserne Kette mit einem Ring am Ende. Dieses Halseisen – im Volksmund auch Schandkette genannt – wurde Dieben und Hehlern umgelegt. So gefesselt, hatten sie das Gespött der Leute zu ertragen.

An der Westseite des Marktes steht seit 2005 der „Rückert-Brunnen“ mit Bronzefiguren des Künstlers Thomas Reich. Am historischen Verwaltungsgebäude links neben dem Rathaus thematisiert ein Bronzerelief die Hexenverfolgung in Grimmen.



Stralsunder Tor

Foto: Tourismusverband Vorpommern e. V.



Wasserturm Grimmen ...

Foto: Thorsten Erdmann

Vom Marktplatz aus geht es weiter die Lange Straße entlang in Richtung Osten. Hier stoßen Ausflügler:innen

auf den eindrucksvollen Wasserturm, der ziegelrot und zylindrisch seit 1933 weithin sichtbar die Silhouette Grimmens bestimmt. Wer einen Überblick von oben erhalten möchte, nimmt die 116 Stufen zur Aussichtsplattform. Wo sich bis in die 1960er Jahre das Wasserreservoir der Stadt befand, ist heute im Erdgeschoss die Stadtinformation untergebracht. Außerdem wird hier Kunst ausgestellt.

Auf der kleinen Anhöhe befand sich im Mittelalter bis zu einem Brand 1637 eine befestigte Schlossanlage. In unmittelbarer Nähe des Turmes befindet sich neben dem Rest der Stadtmauer das Greifswalder Tor. Nach einem Blitzeinschlag um 1800 hat es leider viel von seiner einstigen Schönheit eingebüßt.

Der Rückweg zum Bahnhof führt an einem der Highlights von Grimmen vorbei – dem Heimattierpark. Auf 2,6 Hektar leben rund 200 Tiere in 40 Arten. Besonders in der Urlaubszeit gibt es regelmäßige Führungen und Schaufütterungen. Zudem bieten ein großer Spielplatz und diverse Sitzmöglichkeiten die Gelegenheit zum Verweilen.

Entlang der Friedrichstraße gelangen Spaziergänger:innen zurück zum Bahnhof Grimmen.

ANREISE



Hinfahrt: z. B. mit dem RE5 um 7.47 Uhr oder um 9.47 Uhr ab Berlin Hauptbahnhof bis Grimmen

Fahrzeit: 2 Stunden 41 Minuten

Rückfahrt: z. B. um 17.23 Uhr oder um 19.23 Uhr

TICKET-TIPP

Das **Stadt-Land-Meer-Ticket** für die Hin- und Rückfahrt kostet 44 € für eine Person. Bis zu 3 Kinder (6–14 Jahre) fahren kostenfrei mit. Es kann für einen Tagesausflug, aber auch für längere Aufenthalte und Reisen mit Zwischenstopps genutzt werden, denn es gilt zur Hinfahrt am ersten Geltungstag und am Folgetag. Außerdem berechtigt es zur Rückfahrt innerhalb eines Monats ab dem ersten Geltungstag des Reiseantritts und am Folgetag.

Ab zwei Erwachsenen empfiehlt sich das **Quer-durchs-Land-Ticket**. Es gilt montags bis freitags von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages (Sa, So und an gesetzlichen Feiertagen von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages) für beliebige Fahrten im Regionalverkehr – und zwar deutschlandweit. Es kostet für einen Reisenden 49 €, bis zu drei Kinder (6–14 Jahre) fahren kostenlos mit. Zwei Erwachsene zahlen 59 €, bei drei Erwachsenen sind es 69 €.

Wer das **Deutschland-Ticket** nutzt, kommt damit auch nach Grimmen.

→ bahn.de/brandenburg | → vbb.de

APP DB AUSFLUG

- | handverlesene Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und darüber hinaus
- | Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß und mehr
- | inklusive individueller Anreiseinfos, immer aktuell
- | Filtern nach Aktivität, familienfreundlich, barrierefrei u. v. m.
- | Orientierung per Offline-Karte
- | Routing zu sehenswerten Orten
- | Ticket-Tipps

Gleich herunterladen im Google Play Store bzw. App Store und weitersagen!



Kleine Bahnen – große Begeisterung

Gemeinsame Ausstellung in Neuenhagen

Modellbahnliebhaber:innen und die es werden wollen aufgepasst! Am 25. und 26. Oktober findet im Bürgerhaus Neuenhagen eine spannende Modelleisenbahnausstellung statt. Diese Veranstaltung wird erstmals vom VBBS Weinbergsweg e. V. und der IG Modellbahn Hellersdorf e. V. gemeinsam organisiert.

Die Regionalgruppe Modulbau Berlin-Brandenburg präsentiert eine beeindruckende TT-Anlage. Modelle der Spur S, eine Straßenbahnanlage in Spur G auf der Bühne sowie weitere interessante Heimanlagen verschiedener Modellbahner:innen erwarten das Publikum. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.



Cover: IG Modellbahn Hellersdorf

Vielfältige Händler:innen bieten sowohl gebrauchte als auch neue Waren an, die das Herz eines jeden Modellbahnfans höherschlagen lassen ... Diese Gelegenheit, die faszinierende Welt der Modelleisenbahnen zu entdecken, sollte man nicht verpassen!

INFO

Öffnungszeiten: Samstag, **25.10.**, 10-18 Uhr
Sonntag, **26.10.**, 10-17 Uhr
Eintritt: 7 € für Erwachsene, 2 € für Kinder

→ ig-modellbahn-hellersdorf.de
→ vbbs-weinbergsweg.de

Bürgerhaus Neuenhagen
Hauptstraße 2, 15366 Neuenhagen
Anfahrt: S-Bf Neuenhagen **S5**

Ihr S-Bahn (+)

BERLIN TATTOO 2025

Das größte deutsche Festival der Blas- und Militärmusik

Wenn mehr als 700 Musiker:innen aus zehn Nationen nach Berlin reisen, dann ist wieder Zeit für das große, internationale BERLIN TATTOO. Unter „Tattoo“ versteht man ein Musik-event ziviler und militärischer Blasmusik mit Showelementen, dazu gehören mitreißende Choreographien, Fahnen-schwenker:innen sowie Tänzer:innen in Tracht und Uniform. Dieses Jahr gastiert das BERLIN TATTOO mit insgesamt drei Shows an zwei Tagen (8. und 9. November) in der Berliner Max-Schmeling-



Foto: Madame Tussauds

Halle. Musiker:innen aus Belgien, Norwegen, Österreich, Polen, Schottland, Irland, der Ukraine und den Vereinigten Arabischen Emiraten präsentieren traditionelle Blasmusik genauso wie weltbekannte Melodien in modernen Interpretationen. Zum Finale musizieren alle gemeinsam im großen „Orchester der Nationen“.

(+) Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 6 x 2 Tickets für das „Berlin Tattoo“ am 8. November um 20 Uhr in der Max-Schmeling-Halle. Kennwort: „Berlin Tattoo“

→ berlintattoo.eu

Max-Schmeling-Halle
Am Falkplatz 1, 10437 Berlin
S+U-Bf Schönhauser Allee **S41 S42 S8 S85 U2**
U-Bf Eberswalder Straße **U2**

Gewinnspiel *

Märchensaison startet

Neu im Hexenberg-Programm: „Das kleine hässliche Entlein“

Noch sind es einige Wochen bis zum Spielbeginn am 14. November, doch das Hexenberg Ensemble bereitet bereits auf Hochtouren die nächste Märchensaison vor. Es ist die 11. im Glaspalast auf dem Pfefferberg und man darf sich wieder auf eine Premiere freuen, diesmal unter der Regie des langjährigen Ensemblemitglieds Michael Schwager. „Das kleine hässliche Entlein“ nach Hans-Christian Andersen ist eine Einladung, die eigene Einzigartigkeit zu feiern und



Foto: Marcellini Seefood

den Mut zu finden, man selbst zu sein. Die Inszenierung blickt tief in die Abgründe menschlicher Existenz und stellt zentrale Fragen nach dem eigenen Platz in der Gesellschaft. Mit verspielten Figuren und der nötigen Prise Humor. Präsentiert werden mehr als 20 der beliebtesten Märchen: lustig, gruselig, schräg, romantisch oder finster, da ist für Groß und Klein etwas dabei.

(+) Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für „Fischer un sin Fru / Das kleine hässliche Entlein“ am 15. November um 17 Uhr im Glaspalast des Pfefferberg Theaters. Kennwort: „Fischer un sin Frau“

→ pfefferberg-theater.de

Glaspalast des Pfefferberg Theaters
Schönhauser Allee 176, 10119 Berlin
U-Bf Senefelderplatz **U2**

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaup-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahme-schluss ist der 25. Oktober 2025 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname der Gewinnenden an den Preissponsor übertragen. Die Gewinnenden werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.



Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen



Weichenarbeiten im Bahnhof Gesundbrunnen

S1 S2 S25 S41 S42 S8 S85: vom 16. bis 24. Oktober fahren abschnittsweise Busse statt S-Bahnen

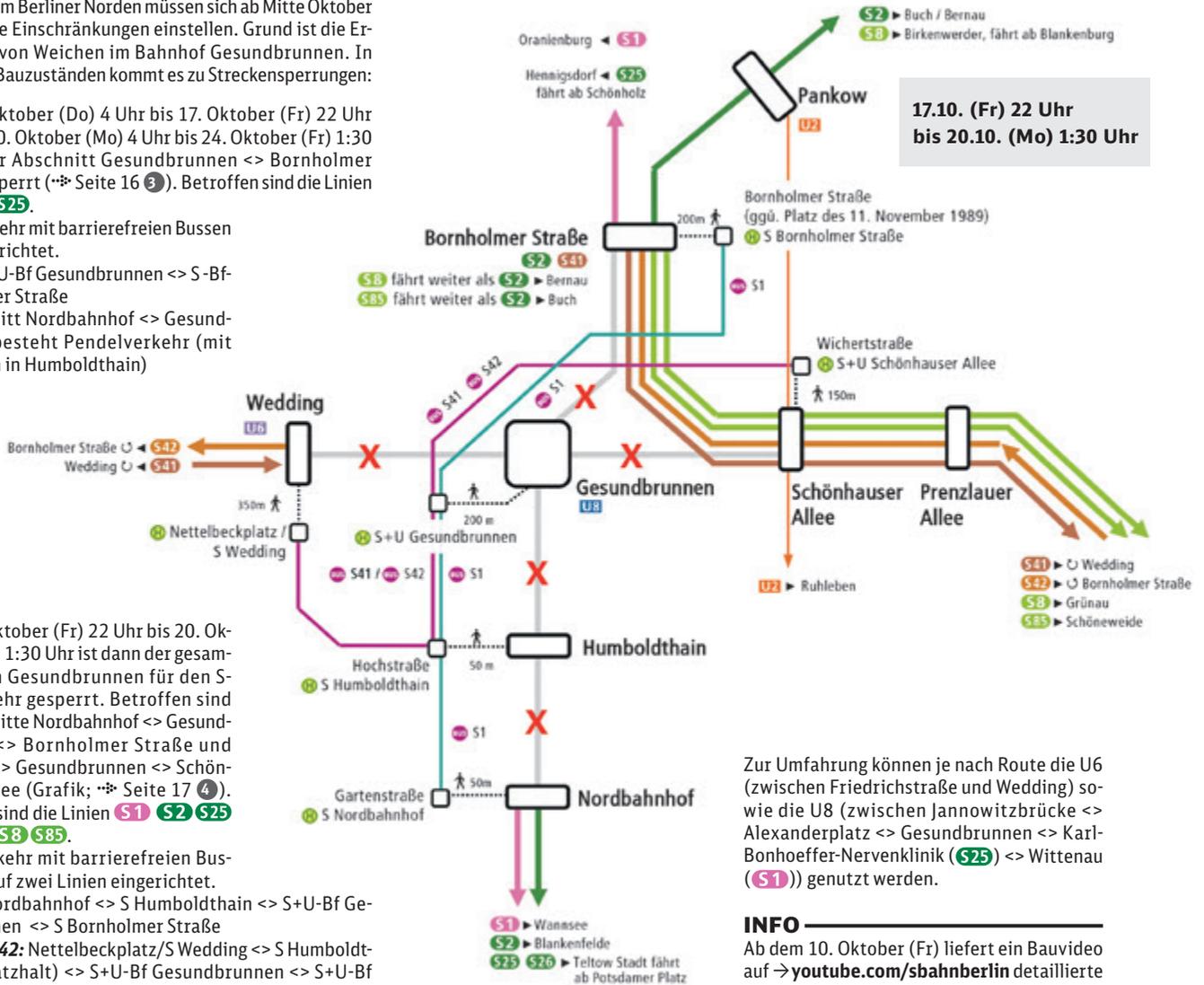
Fahrgäste im Berliner Norden müssen sich ab Mitte Oktober auf größere Einschränkungen einstellen. Grund ist die Erneuerung von Weichen im Bahnhof Gesundbrunnen. In mehreren Bauzuständen kommt es zu Streckensperrungen:

Vom 16. Oktober (Do) 4 Uhr bis 17. Oktober (Fr) 22 Uhr und vom 20. Oktober (Mo) 4 Uhr bis 24. Oktober (Fr) 1:30 Uhr ist der Abschnitt Gesundbrunnen <-> Bornholmer Straße gesperrt (→ Seite 16 3). Betroffen sind die Linien **S1 S2 S25**.

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen wird eingerichtet.

Bus S1: S+U-Bf Gesundbrunnen <-> S-Bf Bornholmer Straße

Im Abschnitt Nordbahnhof <-> Gesundbrunnen besteht Pendelverkehr (mit Umsteigen in Humboldthain)



Vom 17. Oktober (Fr) 22 Uhr bis 20. Oktober (Mo) 1:30 Uhr ist dann der gesamte Bereich Gesundbrunnen für den S-Bahnverkehr gesperrt. Betroffen sind die Abschnitte Nordbahnhof <-> Gesundbrunnen <-> Bornholmer Straße und Wedding <-> Gesundbrunnen <-> Schönhauser Allee (Grafik; → Seite 17 4). Betroffen sind die Linien **S1 S2 S25 S41 S42 S8 S85**.

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen wird auf zwei Linien eingerichtet.

Bus S1: Nordbahnhof <-> S Humboldthain <-> S+U-Bf Gesundbrunnen <-> S Bornholmer Straße

Bus S41/S42: Nettelbeckplatz/S Wedding <-> S Humboldthain (Zusatzhalt) <-> S+U-Bf Gesundbrunnen <-> S+U-Bf Schönhauser Allee

Zur Umfahrung können je nach Route die U6 (zwischen Friedrichstraße und Wedding) sowie die U8 (zwischen Jannowitzbrücke <-> Alexanderplatz <-> Gesundbrunnen <-> Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik (**S25**) <-> Wittenau (**S1**)) genutzt werden.

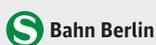
INFO
Ab dem 10. Oktober (Fr) liefert ein Bauvideo auf → youtube.com/sbahnberlin detaillierte Informationen.

i Alle Infos zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen:

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.

S-Bahn Berlin

- sbahn.berlin
- S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter



DB Regio

- bahn.de/brandenburg
- Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf → bahn.de
- personalisierter Newsletter: deutschebahn.com/bauinfos



NEB

- NEB.de
- NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- info@NEB.de



ODEG

- odeg.de
- ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- odeg.de/kontakt/kontaktformulare



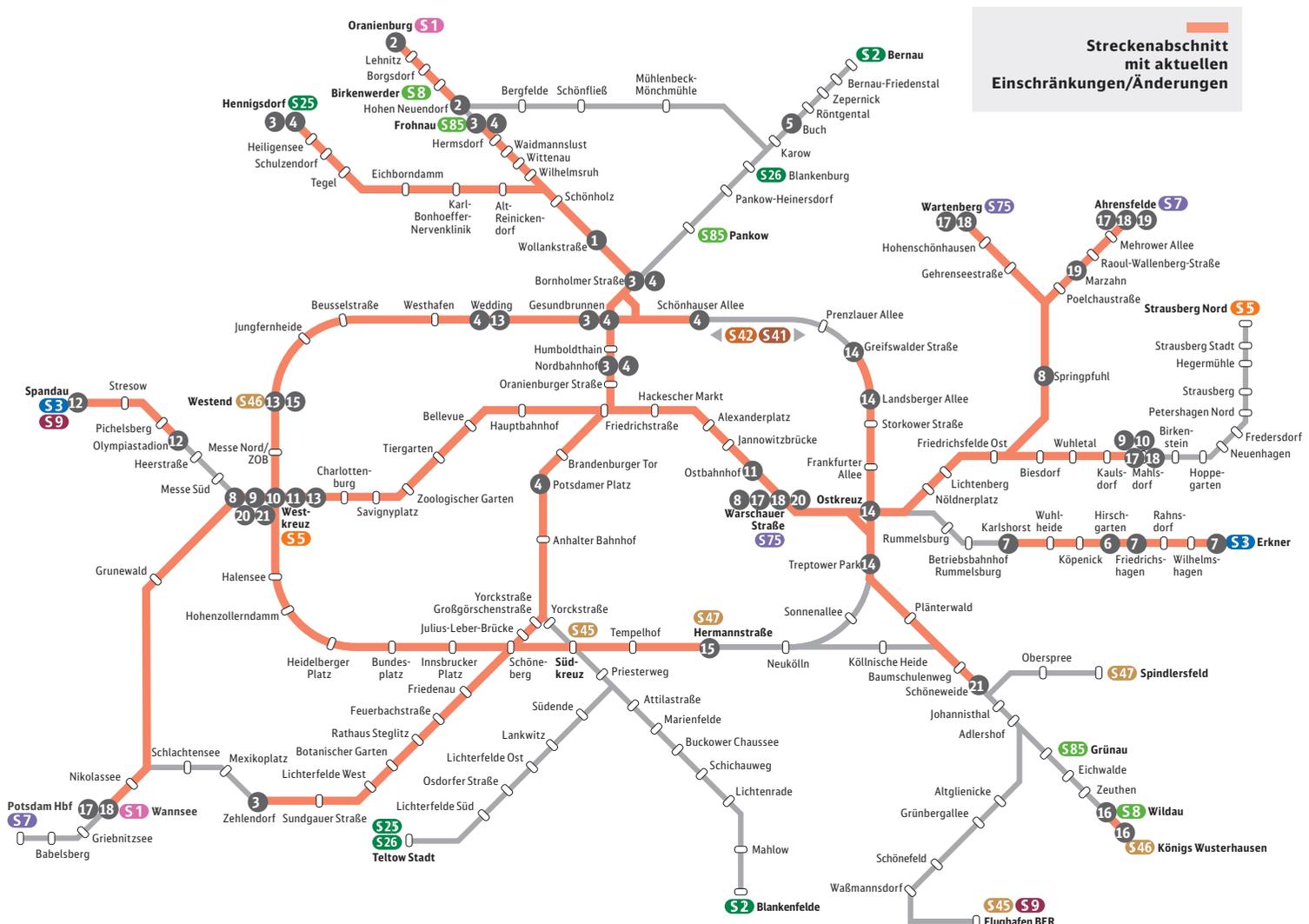
HANS

- hanseatische-eisenbahn.de
- Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 09.10.2025, bis Sonntag, 26.10.2025



S1 S25 S85

Wollankstraße

bis 2028

Entfall Halt in Fahrtrichtung Norden

Der Halt in Wollankstraße bei den Linien S1 in Fahrtrichtung Frohnau/Oranienburg, S25 in Fahrtrichtung Hennigsdorf und S85 in Fahrtrichtung Frohnau entfällt.

Fahrgäste, die in Wollankstraße aussteigen möchten: Fahren bitte bis zum S-Bf Schönholz, steigen dort in einen Zug der Gegenrichtung um und fahren zurück nach Wollankstraße.

Fahrgäste, die in Wollankstraße einsteigen möchten: Fahren bitte in die entgegengesetzte Richtung (nach Süden) bis zum S-Bf Bornholmer Straße und wechseln auf den gegenüberliegenden Bahnsteig (Gleis 4). Der S-Bf Bornholmer Straße ist barrierefrei.

Züge in Richtung Süden (Wannsee, Teltow Stadt und Grünau) sind nicht betroffen.

Tarifhinweis: Kurzstreckenfahrausweise mit Ziel S-Bf Wollankstraße berechtigen zur Fahrt ab S-Bf Humboldthain/S-Bf Prenzlauer Allee über

den S-Bf Schönholz. Kurzstreckenfahrausweise mit Fahrtbeginn ab S-Bf Wollankstraße berechtigen zur Fahrt nach S-Bf Wittenau/S-Bf Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik über den S-Bf Bornholmer Straße. Einzelfahrausweise berechtigen zur Fahrt nach S-Bf Wollankstraße zur Umfahrung über den S-Bf Schönholz. Einzelfahrausweise berechtigen zur Fahrt ab S-Bf Wollankstraße in Richtung S-Bf Schönholz zur Umfahrung über den S-Bf Bornholmer Straße.

Grund: Neubau der Brücke über die Wollankstraße

S1 S8

Hohen Neuendorf – Oranienburg

Nacht 25./26.10. (Sa/So)
23 Uhr bis 7 Uhr

Fahrplanänderung: Die S1 nach Oranienburg fährt von Hohen Neuendorf bis Oranienburg 1 bis 5 Minuten später. Im Frühverkehr am So (ca. 5:20 bis 7 Uhr) fährt die S8 von Hohen Neuendorf bis Birkenwerder 2 bis 3 Minuten später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S1 fährt Wannsee <-> Oranienburg – unverändert

S8 fährt Grünau <-> Blankenburg/Birkenwerder (im Nachtverkehr Sa/So Grünau <-> Pankow) – unverändert

Grund: Schutzsperrung für Weichenarbeiten bei der Fernbahn

S1 S2 S25 S26 S85

(Zehlendorf -) Nordbahnhof - Gesundbrunnen - Bornholmer Straße (- Hennigsdorf / Frohnau)

16.10. (Do) 4 Uhr
bis 17.10. (Fr) 22 Uhr,
20.10. (Mo) 4 Uhr
bis 24.10. (Fr) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Gesundbrunnen <-> Bornholmer Straße, bitte auch Umfahrung über Schönhauser Allee (mit Umstieg und Bahnsteigseitenwechsel) nutzen

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 09.10.2025, bis Sonntag, 26.10.2025

Fortsetzung von Seite 17

nuten früher, hat in Alt-Reinickendorf 6 Minuten Aufenthalt, fährt in Alt-Reinickendorf 10 Minuten früher, von Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik bis Tegel 7 Minuten früher, hat in Tegel weitere 7 Minuten Aufenthalt und fährt von Tegel bis Hennigsdorf planmäßig. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S25 nach Hennigsdorf von Bornholmer Straße bis Schönholz 1 Minute früher. Die S41 fährt von Jungfernheide bis Wedding 3 Minuten später. Die S42 fährt von Wedding bis Jungfernheide (auch im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So) 1 Minute früher. Die Sa+So 12-20 Uhr den 5-/5-/10-Minutentakt bildenden Züge der S42 (von Beusselstraße bis Greifswalder Straße) fahren um 10 Minuten versetzt.

Bahnsteigänderung: In Bornholmer Straße beginnt/endet die S1 nach/aus Frohnau/Oranienburg auf Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts). In Bornholmer Straße beginnt/endet im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So die S25 nach/aus Hennigsdorf auf Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts). In Bornholmer Straße beginnt die S41 nach Schönhauser Allee/Ostkreuz auf Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts). In Bornholmer Straße endet die S42 aus Schönhauser Allee/Ostkreuz auf Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts). Beim Umstieg zwischen S1 und S41/S42 ist in beiden Fahrtrichtungen ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S1 fährt Wannsee <> Nordbahnhof (tagsüber im 10-Minutentakt) und Bornholmer Straße <> Oranienburg (10-Minutentakt: Bornholmer Straße <> Frohnau) – mit Halt in Wollankstraße in beiden Fahrtrichtungen
- S2 fährt Blankenfelde <> Nordbahnhof (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Nordbahnhof) und Grünau <> Bornholmer Straße <> Bernau (10-Minutentakt: Schöneweide <> Bornholmer Straße <> Buch) – im Abschnitt Grünau/Schöneweide <> Bornholmer Straße werden die Züge als S8 bzw. S85 bezeichnet
- S25 fährt Teltow Stadt <> Potsdamer Platz (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Teltow Stadt <> Nordbahnhof) und Schönholz <> Hennigsdorf (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Bornholmer Straße <> Hennigsdorf – mit Halt in Wollankstraße in beiden Fahrtrichtungen)
- S26 fährt Teltow Stadt <> Potsdamer Platz
- S41 fährt Bornholmer Straße > Schönhauser Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Wedding (im 10-Minutentakt); Sa+So 12-20 Uhr Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt: Greifswalder Straße > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Beusselstraße
- S42 fährt Wedding > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Schönhauser Allee > Bornholmer Straße (im 10-Minutentakt); Sa+So 12-20 Uhr Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt: Beusselstraße > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Greifswalder Straße
- S8 fährt Grünau <> Bornholmer Straße <> Bernau (im Abschnitt Bornholmer Straße <> Bernau als S2 bezeichnet) und Blankenburg <> Birkenwerder

- S85 fährt Schöneweide <> Bornholmer Straße <> Buch (im Abschnitt Bornholmer Straße <> Buch als S2 bezeichnet)
Grund: Weichenarbeiten in Gesundbrunnen

S2

Buch

5



Nächte 13./14.10. (Mo/Di) und 14./15.10. (Di/Mi) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die in Buch endenden Züge (aus Lichtenrade) kommen in Buch 3 Minuten später an. Die in Buch einsetzenden Züge (nach Lichtenrade) fahren in Buch 3 Minuten früher ab.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

- S2 fährt Blankenfelde <> Bernau (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Buch) – unverändert

Grund: Brücke Wiltbergstraße (Belastungsstoppfang)

S3

Hirschgarten

6



bis Sommer 2026

stadtauswärts kein Halt in Hirschgarten: Die S3 fährt in Fahrtrichtung Friedrichshagen/Erkner in Hirschgarten ohne Halt durch.

Fahrgäste, die in Hirschgarten aussteigen möchten: Bitte bis Friedrichshagen fahren, dort in einen Zug der Gegenrichtung umstiegen und zurück nach Hirschgarten fahren.

Fahrgäste, die in Hirschgarten einsteigen möchten: Bitte in die entgegengesetzte Richtung bis Köpenick fahren und auf die gegenüberliegende Bahnsteigseite wechseln.

Die Züge stadteinwärts in Richtung Ostbahnhof/Charlottenburg/Spandau sind nicht betroffen.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

- S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Ostbahnhof/Charlottenburg) – in Fahrtrichtung Friedrichshagen/Erkner ohne Halt in Hirschgarten
- S3 Express fährt Friedrichshagen <> Ostbahnhof (nur Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten) – in Fahrtrichtung Ostbahnhof mit zusätzlichem Halt in Hirschgarten und in Fahrtrichtung Friedrichshagen (Erkner) ohne Halt in Hirschgarten

Einzelne Fahrten der S3 in Fahrtrichtung Erkner halten in Tagesrandlagen auch in Hirschgarten.

Tarifhinweis – Kulanzregelung für Kurzstrecken- und Einzelfahrausweise: Kurzstreckenfahrausweise (auch 4-Fahrten Karten) mit dem Ziel Hirschgarten berechtigen zur Fahrt ab Karlshorst über Friedrichshagen, mit Fahrtbeginn ab Hirschgarten berechtigen sie zur Fahrt nach Wilhelmshagen über Köpenick. Einzelfahrausweise (auch 4-Fahrten Karten) berechtigen zur Fahrt in Richtung Köpenick ab Hirschgarten zur Umfahrung über Friedrichshagen bzw. zur Fahrt ab Hirschgarten in Richtung Erkner zur Umfahrung über Köpenick.

Grund: Bahnsteigarbeiten in Hirschgarten

S3

(Erkner -) Friedrichshagen - Karlshorst

7



17.10. (Fr) 20:30 Uhr bis 03.11. (Mo) 1:30 Uhr

Taktänderung: Friedrichshagen <> Karlshorst S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

- S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Erkner <> Ostbahnhof/Charlottenburg)

■ S3 Express fährt Karlshorst <> Ostbahnhof In Hirschgarten hält die S3 in Fahrtrichtung Friedrichshagen/Erkner baubedingt nicht.

Grund: Erneuerung Beleuchtungsanlage an den Kehrgleisen in Friedrichshagen

S3

S5

S7

S75

S9

8

(Springfuhl -) Warschauer Straße - Westkreuz



17.10. (Fr) 10 Uhr bis 12:30 Uhr

Taktänderung: Friedrichstraße <> Zoologischer Garten S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S7

Fahrplanänderung: Die S7 fährt von Ostbahnhof bis Bellevue 1 Minute früher. Die S75 fährt von Springfuhl bis Lichtenberg 2 Minuten früher. In Friedrichstraße fährt die S3 nach Erkner 3 Minuten früher ab. In Friedrichstraße fährt die S9 nach Flughafen BER 3 Minuten früher ab. Die S75 nach Wartenberg fährt von Lichtenberg bis Springfuhl 2 bis 3 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg fahren die dort einsetzenden Züge der S7 nach Potsdam Hbf (Charlottenburg ab 07, 27, 47) von Gleis 6 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3 fährt Erkner <> Friedrichstraße (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof) und Zoologischer Garten <> Spandau
- S5 fährt Strausberg Nord <> Warschauer Straße (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)
- S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Ostbahnhof und Charlottenburg <> Potsdam Hbf)
- S75 fährt Wartenberg <> Lichtenberg (im 10-Minutentakt)
- S9 fährt Flughafen BER <> Friedrichstraße und Zoologischer Garten <> Spandau Bitte zwischen Ostbahnhof <> Alexanderplatz <> Friedrichstraße <> Berlin Hbf <> Zoologischer Garten (<> Charlottenburg) auch die Züge des Bahn-Regionalverkehrs (RE1, RE2, RE7, RE8, RB23) nutzen. Zur weiträumigen Umfahrung bitte die Ringbahnlinien S41 und S42 ab Ostkreuz bzw. ab Westkreuz nutzen.

Grund: Arbeiten an den FTGS-Kreisen (F1-Maßnahme)

S3 S5 S7 S7S S9

9

Mahlsdorf - Westkreuz**WE****19.10. (So)**
10 Uhr bis 14 Uhr**Taktänderung:** Mahlsdorf <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt**Taktänderung:** Friedrichstraße <> Zoologischer Garten S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S3 und S9**Taktänderung:** Zoologischer Garten <> Charlottenburg S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9**Fahrplanänderung:** Die S7 fährt von Ahrensfelde bis Friedrichstraße 10 bis 11 Minuten früher. Die S9 nach Spandau fährt von Alexanderplatz bis Berlin Hbf 1 Minute früher ab und von Charlottenburg bis Spandau 2 bis 5 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S9 nach Flughafen BER von Charlottenburg bis Berlin Hbf 1 Minute früher.**Bahnsteigänderung:** In Charlottenburg beginnt/endet die S3 nach/aus Spandau auf Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts). In Charlottenburg beginnt/endet die S7 nach/aus Potsdam Hbf auf Gleis 6 (Bahnsteig stadteinwärts). In Ostbahnhof beginnt die S5 nach Strausberg/Strausberg Nord auf Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts).**Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:**

I S3 fährt Erkner <> Zoologischer Garten (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Ostbahnhof) und Charlottenburg <> Spandau

I S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Ostbahnhof (im 20-Minutentakt)

I S7 fährt Ahrensfelde <> Friedrichstraße (10-Minutentakt: Ostkreuz <> Friedrichstraße) und Charlottenburg <> Potsdam Hbf (im 10-Minutentakt)

I S7S fährt Wartenberg <> Springpfuhl (im 20-Minutentakt)

I S9 fährt Flughafen BER <> Spandau

Bitte auch die Bauarbeiten im Abschnitt Friedrichsfelde Ost <> Ostkreuz und die damit verbundenen Taktänderungen beachten (☛ Seite 20 18). Zwischen Ostbahnhof <> Alexanderplatz <> Friedrichstraße <> Berlin Hbf <> Zoologischer Garten (<> Charlottenburg) bitte auch die Züge des Bahn-Regionalverkehrs (RE1, RE2, RE7, RE8, RB23) nutzen. Bitte zur weiträumigen Umfahrung die Ringbahnlinien S41 und S42 ab Ostkreuz bzw. ab Westkreuz nutzen.

Grund: Arbeiten an den FTGS-Kreisen (F1-Maßnahme)**S3 S5 S7 S7S S9**

10

Mahlsdorf - Westkreuz**WE****26.10. (So)**
10 Uhr bis 12:30 Uhr**Taktänderung:** Mahlsdorf <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt**Taktänderung:** Friedrichstraße <> Charlottenburg S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9**Fahrplanänderung:** Die S7 fährt von Ahrensfelde bis Friedrichstraße 10 bis 11 Minuten früher. Die S9 nach Spandau fährt von Alexanderplatz bis Berlin Hbf 1 Minute früher ab und von Charlottenburg bis Spandau 2 bis 5 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S9 nach Flughafen BER von Charlottenburg bis Berlin Hbf 1 Minute früher.**Bahnsteigänderung:** In Charlottenburg be-

ginnt/endet die S3 nach/aus Spandau auf Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts). In Ostbahnhof beginnt die S5 nach Strausberg/Strausberg Nord auf Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S3 fährt Erkner <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Ostbahnhof) und Charlottenburg <> Spandau

I S5 fährt Strausberg Nord <> Ostbahnhof (nur im 20-Minutentakt)

I S7 fährt Ahrensfelde <> Friedrichstraße (10-Minutentakt: Ostkreuz <> Friedrichstraße) und Charlottenburg <> Potsdam Hbf (im 10-Minutentakt)

I S7S fährt Wartenberg <> Springpfuhl (im 20-Minutentakt)

I S9 fährt Flughafen BER <> Spandau

Bitte auch die Bauarbeiten im Abschnitt Friedrichsfelde Ost <> Ostkreuz und die damit verbundenen Taktänderungen beachten (☛ Seite 20 18). Zwischen Ostbahnhof <> Alexanderplatz <> Friedrichstraße <> Berlin Hbf <> Zoologischer Garten (<> Charlottenburg) bitte auch die Züge des Bahn-Regionalverkehrs (RE1, RE2, RE7, RE8, RB23) nutzen. Zur weiträumigen Umfahrung bitte die Ringbahnlinien S41 und S42 ab Ostkreuz bzw. ab Westkreuz nutzen. Bitte auch den Ersatzverkehr mit Bussen für die U2 im Abschnitt U Senefelderplatz <> U Stadtmitte beachten.

Grund: Arbeiten an den FTGS-Kreisen (F1-Maßnahme)**S3 S5 S7 S9**

11

Ostbahnhof - Westkreuz

☛

Nacht 09./10.10. (Do/Fr)**22 Uhr bis 1:30 Uhr****Taktänderung:** Tiergarten <> Charlottenburg S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9**Fahrplanänderung:** Die S9 nach Flughafen BER fährt von Charlottenburg bis Alexanderplatz 1 Minute früher.**Bahnsteigänderung:** In Ostbahnhof fahren die dort einsetzenden Züge nach Ahrensfelde (Ostbahnhof ab 19, 39, 59) von Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts). In Charlottenburg fahren die S3 und die S9 nach Spandau von Gleis 6 (Bahnsteig stadteinwärts). In Charlottenburg beginnt/endet die S7 nach/aus Potsdam Hbf auf Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts). Beim Umstieg zwischen der S7 (Charlottenburg <> Potsdam Hbf) und der S9 ist in beiden Fahrtrichtungen ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei).**Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:**

I S3 fährt Erkner <> Friedrichstraße (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof) und Charlottenburg <> Spandau

I S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)

I S7 fährt Ahrensfelde <> Tiergarten (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Ostbahnhof) und Charlottenburg <> Potsdam Hbf

I S9 fährt Flughafen BER <> Spandau - unverändert

Bitte zwischen Alexanderplatz <> Zoologischer Garten auch die U2 sowie zwischen Friedrichstraße <> Wannsee auch die S1 nutzen.

Grund: Wechsel von Schadschwellen**S3 S9**

12

Olympiastadion - Spandau

☛

Nacht 14./15.10. (Di/Mi)
22 Uhr bis 1:30 Uhr**Taktänderung:** Olympiastadion <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9**Fahrplanänderung:** Die S9 nach Spandau hat in Olympiastadion 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Olympiastadion bis Spandau 4 bis 5 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S9 nach Flughafen BER von Spandau bis Olympiastadion 1 Minute früher.**Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:**

I S3 fährt Erkner <> Olympiastadion (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)

I S9 fährt Flughafen BER <> Spandau - unverändert

Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmsdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen.

Grund: Weichenarbeiten in Spandau und Arbeiten im Gleis**S41 S42**

13

(Westkreuz -) Westend - Wedding

☛

Nacht 13./14.10. (Mo/Di)**22 Uhr bis 1:30 Uhr****Taktänderung:** Westend <> Wedding S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt**Zugverkehr verändert:** Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Wedding um, die Weiterfahrt erfolgt nach 7 Minuten (S41) sowie nach 7 oder 17 Minuten (S42) von der gegenüberliegenden Bahnsteigseite.**Fahrplanänderung:** Die S41 fährt von Westkreuz bis Wedding 2 bis 4 Minuten später. Die S42 fährt von Wedding bis Jungfernheide 1 Minute früher und von Gesundbrunnen bis Wedding 2 Minuten später. Die in Westend einsetzenden Züge der S42 fahren von Westend bis Westkreuz 4 bis 5 Minuten früher.**Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:**

I S41 fährt Wedding > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Wedding (10-Minutentakt: Wedding > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Westend)

I S42 fährt Wedding > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Wedding (10-Minutentakt: Westend > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Wedding)

Grund: Schadschwellenauswechslung**S41 S42 S8**

14

Treptower Park - Ostkreuz - Landsberger Allee - Greifswalder Straße

☛

Nacht 14./15.10. (Di/Mi)**22 Uhr bis 1:30 Uhr****kein S-Bahnverkehr:** Ostkreuz <> Landsberger Allee**Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:** **Bus S41/S42:** S Ostkreuz (Einstieg auf der Nebenfahrbahn zur Hauptstraße vor An der Mole) <> S+U-Bf Frankfurter Allee (Gürtelstraße) <> Tram-/Bushaltestelle „Möllendorffstraße/Stor-**Fortsetzung auf ☛ Seite 20**

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 09.10.2025, bis Sonntag, 26.10.2025

Fortsetzung von Seite 19

kower Straße“ (Zusatzhalt) <> Bushaltestelle „Franz-Jacob-Straße“ (Halt für S-Bf Storkower Straße) <> S Landsberger Allee (Einstieg in der Landsberger Allee in Höhe der Tram-Haltestelle vor dem Hotel)

Taktänderung: Treptower Park <> Ostkreuz und Landsberger Allee <> Greifswalder Straße S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Schönhäuser Allee bis Landsberger Allee 1 bis 2 Minuten später. Die S42 fährt von Treptower Park bis Ostkreuz 2 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S8 nach Grünau von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S41 fährt Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Landsberger Allee (im 10-Minutentakt)

S42 fährt Landsberger Allee > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz (im 10-Minutentakt)

S8 fährt Grünau <> Treptower Park und Greifswalder Straße <> Blankenburg/Birkenwerder
Grund: Weichenarbeiten in Ostkreuz

S41 S42 S45 S46

Hermannstraße - Westend

Nacht 21./22.10. (Di/Mi)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

S-Bahn-Pendelverkehr: Südkreuz <> Bundesplatz (im 20-Minutentakt)

Taktänderung: Bundesplatz <> Westend S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S42 fährt von Südkreuz bis Hermannstraße 1 bis 2 Minuten früher. Die S45 nach Flughafen BER fährt von Hermannstraße bis Neukölln 3 Minuten früher. Die S46 fährt von Köllnische Heide bis Tempelhof 1 Minute früher.

Gleisänderung: In Südkreuz fährt der Pendelzug nach Bundesplatz von Gleis 12 (Gleis der S42 in Richtung Tempelhof/Ostkreuz). In Südkreuz fährt die S42 in Richtung Tempelhof/Ostkreuz von Gleis 11 (Gleis der S41 in Richtung Schöneberg/Westkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S41 fährt Bundesplatz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz (im 10-Minutentakt)

S42 fährt Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Bundesplatz (im 10-Minutentakt)

S45 fährt Flughafen BER <> Hermannstraße

S46 fährt Königs Wusterhausen <> Tempelhof

Grund: Schotteraustausch und Schienenschleifarbeiten

S46

Königs Wusterhausen - Wildau

bis 13.10. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Königs Wusterhausen <> Wildau

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S46: S Königs Wusterhausen (Einstieg in der Maxim-Gorki-Straße in der Nähe des Wassersturms an der Position 1) <> S Wildau (Karl-Marx-Straße)

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S46 fährt Wildau <> Westend (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Wildau <> Südkreuz)

Die S8 ist von dieser Baumaßnahme nicht betroffen und fährt planmäßig.

Grund: Gleis- und Weichenerneuerung

S5 S7 S75

Mahlsdorf / Ahrensfelde / Wartenberg - Warschauer Straße - Wannsee

Nacht 15./16.10. (Mi/Do)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Mahlsdorf <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Ahrensfelde <> Springpfuhl S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Friedrichsfelde Ost <> Ostkreuz S-Bahnverkehr nur im 2-/3-/15-Minutentakt

Fahrplanänderung: In Kaulsdorf fährt die S5 nach Westkreuz 1 Minute früher ab. Die S7 nach Potsdam Hbf fährt von Ahrensfelde bis Wannsee 10 Minuten früher, hat in Wannsee 10 Minuten Aufenthalt und fährt von Wannsee bis Potsdam Hbf planmäßig. Daran angepasst fährt die S7 von Ostkreuz bis Westkreuz ebenfalls um 10 Minuten versetzt. In Springpfuhl fährt die S75 nach Warschauer Straße 1 Minute früher ab. In der Gegenrichtung fährt die S75 von Warschauer Straße bis Wartenberg 6 bis 10 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Ostkreuz fahren die dort einsetzenden Züge der S7 nach Westkreuz (Ostkreuz ab 11, 31, 51) von Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Westkreuz - mit Umsteigen in Mahlsdorf

S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ostkreuz <> Westkreuz)

S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße
Grund: Schutzsperrung für das Stellen von Oberleitungsmasten

S5 S7 S75

Mahlsdorf / Ahrensfelde / Wartenberg - Warschauer Straße - Wannsee

17.10. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 27.10. (Mo) 1:30 Uhr

Taktänderung: Mahlsdorf <> Wuhletal S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt (der 5-Minutentakt Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten kann nicht angeboten werden)

Taktänderung: Wuhletal <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Ahrensfelde <> Springpfuhl <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Mo-Fr Friedrichsfelde Ost <> Lichtenberg S-Bahnverkehr nur im 3-/17-Minutentakt und Lichtenberg <> Ostkreuz S-Bahnverkehr nur im ungefähren 2-/8-/10-Minutentakt

Taktänderung: Sa+So Friedrichsfelde Ost <> Ostkreuz S-Bahnverkehr nur im 3-/17-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S7 nach Potsdam Hbf fährt von Ahrensfelde bis Wannsee 10 Minuten früher. Im Abendverkehr fährt die S7 nach Potsdam Hbf von Ahrensfelde bis Wannsee 10 Minuten früher, hat in Wannsee 10 Minuten Aufenthalt und fährt von Wannsee bis Potsdam Hbf planmäßig. Daran angepasst fährt die S7 von Ostkreuz bis Potsdam Hbf ebenfalls um 10 Minuten versetzt. Die S75 fährt von Springpfuhl bis Wartenberg 6 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S5 nach Mahlsdorf (Strausberg/Strausberg Nord) von Ostkreuz bis Lichtenberg 1 Minute früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S75 von Wartenberg bis Warschauer Straße 7 Minuten später und in der Gegenrichtung von Warschauer Straße bis Wartenberg 7 bis 8 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Wuhletal fahren die dort einsetzenden Züge nach Mahlsdorf/Hoppegarten (Wuhletal ab 19, 39, 59) von Gleis 11 (Bahnsteig stadteinwärts). In Ostkreuz fahren die dort einsetzenden Züge der S7 nach Westkreuz/Potsdam Hbf (Ostkreuz ab 11, 31, 51) von Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts). Sa+So endet in Ostkreuz die S5 (aus Westkreuz) auf Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts), zur Weiterfahrt in Richtung Lichtenberg ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Westkreuz (10-Minutentakt: Hoppegarten/Mahlsdorf <> Wuhletal und Mo-Fr Lichtenberg <> Westkreuz sowie Sa+So Ostkreuz <> Westkreuz)

Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten besteht kein 5-Minutentakt.

S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ostkreuz <> Potsdam Hbf)

S75 fährt Wartenberg <> Springpfuhl (im 20-Minutentakt), im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Wartenberg <> Warschauer Straße Am 26.10. (So) von 10 bis 12:30 Uhr besteht zwischen Mahlsdorf <> Friedrichsfelde Ost sowie zwischen Friedrichstraße <> Charlottenburg nur ein 20-Minutentakt (Seite 19).

Bitte zwischen Wuhletal <> Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf auch die U5 nutzen. Bitte auch den Ersatzverkehr mit Bussen für die Tram M4 zwischen Falkenberg/Zingster Straße <> Sulzfelder Straße beachten.

Grund: ESTW S7 Ost (Restleistungen Kabeltiefbau, Gleisquerungen)

S7**Ahrensfelde – Marzahn****Nacht 13./14.10. (Mo/Di)**
22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Ahrensfelde <> Marzahn
Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
Bus S7: S Ahrensfelde (Einstieg in der Märkischen Allee vor Havemannstraße – wie Flixbus) <> S Mehrower Allee (Märkische Allee) <> S Raoul-Wallenberg-Straße (Märkische Allee – wie Bus X54) <> S Marzahn (Einstieg in der Märkischen Allee vor Marzahner Promenade – in Höhe des Kinos; Ausstieg in der Märkischen Promenade in Höhe der Tram-Haltestelle)

Fahrplanänderung: Die S7 fährt von Poelchaustraße bis Marzahn 2 bis 3 Minuten später.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
 I S7 fährt Marzahn <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Marzahn <> Westkreuz)

Grund: Weichenarbeiten in Ahrensfelde

S9**Warschauer Straße – Westkreuz****Nacht 09./10.10. (Do/Fr)**
1:45 Uhr bis 3:40 Uhr,**Nächte 20./21.10. (Mo/Di)**
bis 23./24.10. (Do/Fr)**jeweils 1:45 Uhr bis 3:40 Uhr**

Wegen Bauarbeiten fahren einige Fahrten der S9 von Flughafen BER kommend nicht bis zu ihrem fahrplanmäßigen Endbahnhof, sondern enden bereits früher an einem anderen Unterwegsbahnhof. In der Gegenrichtung fahren einige Fahrten der S9 nach Flughafen BER nicht von ihrem fahrplanmäßigen Startbahnhof, sondern beginnen erst später an einem anderen Unterwegsbahnhof. Bitte die Fahrplanauskunft unter sbahn.berlin nutzen.

Bitte zwischen Flughafen BER <> S Schönefeld <> S Adlershof <> S Schöneeweide <> S Plänterwald <> S Treptower Park bzw. Eisenstraße/ S Treptower Park <> U-Bf Schlesisches Tor <> S+U-Bf Alexanderplatz/Memhardstraße auch die Nachtbuslinie N60 nutzen.

Grund: Instandhaltung/Inspektion

S9**Schöneeweide – Westkreuz****Nacht 15./16.10. (Mi/Do)**
1:30 Uhr bis 4 Uhr

Der Zug Flughafen BER ab 1:09 Uhr nach Friedrichstraße (an 1:56 Uhr) endet bereits um 1:32 Uhr in Schöneeweide und fällt von Schöneeweide bis Friedrichstraße aus.

Der Zug Flughafen BER ab 1:29 Uhr nach Ostbahnhof (an 2:08 Uhr) endet bereits um 1:52 Uhr in Schöneeweide und fällt von Schöneeweide bis Ostbahnhof aus.

Der Zug Alexanderplatz ab 3:05 Uhr nach Flughafen BER (an 3:45 Uhr) beginnt erst um 3:23 Uhr in Schöneeweide und fällt von Alexanderplatz bis Schöneeweide aus.

Der Zug Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flughafen BER (an 4:00 Uhr) beginnt erst um 3:24 Uhr in Ostbahnhof und fällt von Charlottenburg bis Ostbahnhof aus. Der Zug fährt von Ostbahnhof bis Flughafen BER wenige Minuten später.

Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen BER (an 4:16 Uhr) beginnt erst um 3:53 Uhr in Schöneeweide und fällt von Charlottenburg bis Schöneeweide aus.

Bitte zwischen Flughafen BER <> S Schönefeld <> S Adlershof <> S Schöneeweide <> S Plänterwald <> S Treptower Park bzw. Eisenstraße/ S Treptower Park <> U-Bf Schlesisches Tor <> S+U-Bf Alexanderplatz/Memhardstraße auch die Nachtbuslinie N60 nutzen.

Grund: Reinigung und Schienenfräsarbeiten

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn:**U2****Senefelderplatz – Alexanderplatz****bis 16.10. (Do)****jeweils in den Nächten So/Mo bis Do/Fr**
22:30 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
 U-Bf Senefelderplatz <> S+U-Bf Alexanderplatz

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:
 I U2 fährt S+U-Bf Pankow <> U-Bf Senefelderplatz und S+U-Bf Alexanderplatz <> U-Bf Ruhleben

Grund: Betonsanierung Gleishinterwand

U2**Senefelderplatz – Stadtmitte****20.10. (Mo) bis 02.11. (So)**

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
 U-Bf Senefelderplatz <> U-Bf Stadtmitte

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:
 I U2 fährt S+U-Bf Pankow <> U-Bf Senefelderplatz und U-Bf Stadtmitte <> U-Bf Ruhleben

Grund: Inbetriebnahme ESTW Alexanderplatz

U3**Spichernstraße – Breitenbachplatz****13.10. (Mo) bis 15.10. (Mi)**

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
 U-Bf Spichernstraße <> U-Bf Breitenbachplatz

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:
 I U3 fährt S+U-Bf Warschauer Straße <> U-Bf Spichernstraße und U-Bf Breitenbachplatz <> U-Bf Krumme Lanke

Grund: Stopfarbeiten

U6**Kurt-Schumacher-Platz – Alt-Tegel****bis 2026**

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
 U-Bf Kurt-Schumacher-Platz <> U-Bf Alt-Tegel

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:
 I U6 fährt U-Bf Alt-Mariendorf <> U-Bf Kurt-Schumacher-Platz

Bitte zwischen S+U-Bf Friedrichstraße <> S-Bf Tegel auch die S25 nutzen.

Grund: Erneuerung des nördlichen Streckenabschnittes auf der U6

U7**Hermannplatz – Mehringdamm****19.10. (So) bis 11.12. (Do)****jeweils in den Nächten So/Mo bis Do/Fr**
22:30 Uhr bis 1:30 Uhr

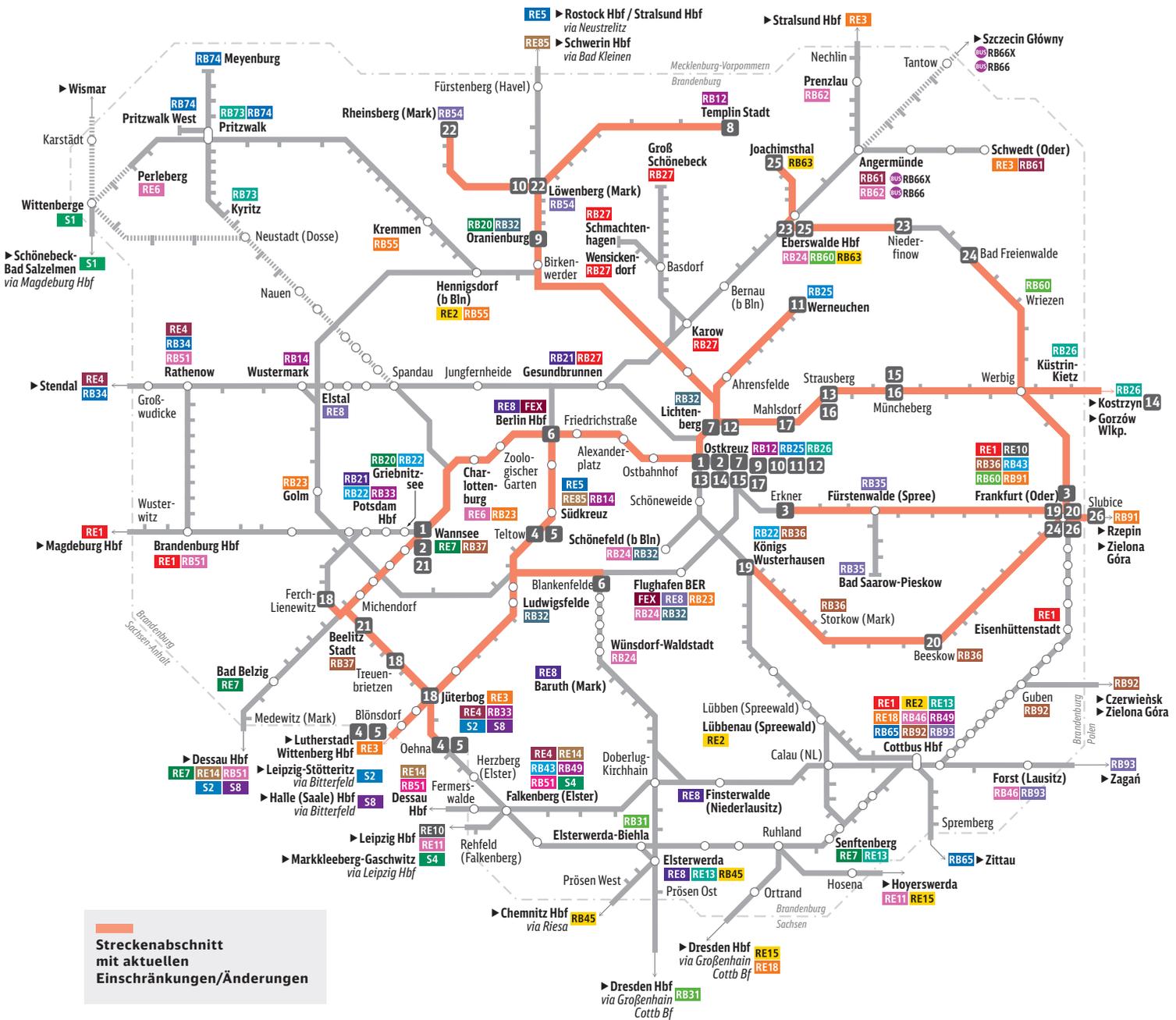
Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
 U-Bf Hermannplatz <> U-Bf Mehringdamm

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:
 I U7 fährt U-Bf Rudow <> U-Bf Hermannplatz und U-Bf Mehringdamm <> S+U-Bf Rathaus Spandau

Grund: Gleiserneuerung

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 09.10.2025, bis Sonntag, 26.10.2025



RE1 (ODEG)
Magdeburg - Berlin - Frankfurt (Oder) - Eisenhüttenstadt (- Cottbus)

10.10. (Fr) bis 11.10. (Sa) 1
 | diverse Umleitungen im Raum Berlin über Berlin-Gesundbrunnen und Berlin-Lichtenberg

16.10. (Do) bis 17.10. (Fr) 2
 | diverse Umleitungen und Ausfälle im Raum Berlin

17.10. (Fr) bis 30.10. (Do) 3
 | diverse Ausfälle zwischen Erkner und Frankfurt (Oder) in unterschiedlichen Abschnitten und Zeiträumen
 | Ersatz durch Busse

RE3 (DB)
Stralsund / Schwedt - Berlin - Lutherstadt Wittenberg

bis 13.12. (Sa) 4
 | Sperrung Anhalter Bahn
 | Ersatz durch Busse zwischen S-Bf Teltow Stadt <-> Lutherstadt Wittenberg/Oehna

RE4 (DB)
Rathenow - Berlin - Jüterbog - Falkenberg (Elster)

bis 13.12. (Sa) 5
 | Sperrung Anhalter Bahn
 | Ersatz durch Busse zwischen S-Bf Teltow Stadt <-> Lutherstadt Wittenberg/Oehna

RE8 (ODEG)
Elstal / Wustermark - Flughafen BER und Berlin Hbf - Elsterwerda / Finsterwalde

bis 13.12. (Sa) 6
 | Umleitung aller Züge zwischen Berlin und Blankenfelde (Kf TF)
 | Haltausfälle in Berlin Hbf, Berlin Potsdamer Platz, Berlin Südkreuz und Berlin-Lichtenberg Ost
 | Ersatz durch Zusatzhalte in Berlin-Lichtenberg, Berlin Ostkreuz, Berlin-Schöneeweide, Schönefeld (b Berlin) und alternative Verbindungen

RB12 (NEB)**Templin Stadt – Berlin Ostkreuz****13.10. (Mo) bis 15.10. (Mi)**  **7**
jeweils über Nacht von 22–5 Uhr

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Lichtenberg
- ! Ersatz mit S-Bahn

18.10. (Sa) 7:30–14 Uhr **WE 8**

- ! Einige Züge in Richtung Berlin fahren bis zu 3 Minuten früher

21.10. (Di) bis 23.10. (Do)  **9**
jeweils ab 21:45 Uhr

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Oranienburg
- ! Ersatz mit S-Bahn

25.10. (Sa) ab 21:45 Uhr **WE 10**

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Löwenberg
- ! Ersatz durch Busse und S-Bahn

RB25 (NEB)**Berlin Ostkreuz – Werneuchen****09.10. (Do) bis 5 Uhr**,  **11****14.10. (Di) 21:30 Uhr****bis 15.10. (Mi) 5:30 Uhr**,**15.10. (Mi) bis 23.10. (Do)****jeweils ab 19:30 Uhr**,**18.10. (Sa) 8–15 Uhr**,**22.10. (Mi) bis 24.10. (Fr) 6 Uhr**

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Werneuchen
- ! Ersatz durch Busse und S-Bahn

13.10. (Mo) 22 Uhr  **12**
bis 14.10. (Di) 5:30 Uhr

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Lichtenberg

RB26 (NEB)**Berlin Ostkreuz – Kostrzyn / Gorzow Wlkp.****13.10. (Mo) ab 22 Uhr**  **13**

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Strausberg
- ! Ersatz mit S-Bahn

14.10. (Di) ab 21:30 Uhr  **14**

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Kostrzyn
- ! Ersatz durch Busse und S-Bahn

14.10. (Di)  **15****Müncheberg-Takt am Morgen**

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Müncheberg
- ! Ersatz durch Busse und S-Bahn

15.10. (Mi)  **16****Müncheberg-Takt am Morgen**

- ! Zugausfall zwischen Strausberg und Müncheberg
- ! Ersatz durch Busse und S-Bahn

15.10. (Mi) bis 20.10. (Mo)  **17**
jeweils ab 20 Uhr

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Mahlsdorf

RB33 (ODEG)**Potsdam – Jüterbog****bis 13.12. (Sa)**  **18**

- ! Ausfall aller Züge zwischen Jüterbog und Treuenbrietzen (Ferch-Lienewitz)
- ! Ersatz durch Busse

RB36 (NEB)**Königs Wusterhausen – Frankfurt (Oder)****16.10. (Do) 21 Uhr**  **19****bis 17.10. (Fr) 6 Uhr**

- ! Zugausfall auf Teilabschnitten oder der kompletten Strecke zwischen Königs Wusterhausen und Frankfurt (Oder)
- ! Ersatz durch Busse

17.10. (Fr) + 18.10. (Sa)  **20****jeweils ab 20:30 Uhr**

- ! Zugausfall zwischen Beeskow und Frankfurt (Oder)
- ! Ersatz durch Busse

RB37 (ODEG)**Beelitz Stadt – Berlin-Wannsee****25.10. (Sa)** **WE 21**

- ! Zugausfälle zwischen Berlin-Wannsee und Beelitz Stadt
- ! Ersatz durch Busse

RB54 (NEB)**Rheinsberg (Mark) – Löwenberg (Mark) – Berlin-Lichtenberg****24.10. (Fr) ab 19:30 Uhr**  **22**

- ! Zugausfall zwischen Rheinsberg und Löwenberg

RB60 (NEB)**Eberswalde – Frankfurt (Oder)****09.10. (Do) ab 21:30 Uhr**  **23**

- ! Zugausfall zwischen Niederfinow und Eberswalde
- ! Ersatz durch Busse

23.10. (Do) 21 Uhr  **24****bis 24.10. (Fr) 5 Uhr**

- ! Zugausfall zwischen Bad Freienwalde und Frankfurt (Oder)
- ! Ersatz durch Busse

RB63 (NEB)**Joachimsthal – Eberswalde****20.10. (Mo) bis 23.10. (Do)**  **25****jeweils über Nacht von 22–6 Uhr**

- ! Zugausfall zwischen Eberswalde und Joachimsthal
- ! Ersatz durch Busse

RB91 (DB | POLREGIO)**Frankfurt (Oder) – Rzepin – Zielona Gora****17.10. (Fr) bis 25.10. (Sa)**  **26**

- ! Ausfall zwischen Slubice <> Frankfurt (Oder)



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebsituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

DB Regio Nordost

**KUNDENDIALOG
DB REGIO**

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
Kontakt: →bahn.de/regio-kontakt
☎ 0331 235-6881 / -6882
Mo-Fr 6.00–20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

☎ 030 2970

**DB VERTRIEB GMBH
ABO-CENTER BERLIN**

☎ 030 80921299
Fax 030 297-37007
E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

☎ 030 586020909
Fax 0202 352317
E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Mo-Sa 8.00–20.00 Uhr
So 10.00–20.00 Uhr

**MOBILITÄTS-
SERVICEZENTRALE**

Auskunft und Fahrtanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
☎ 030 65212888
Mo-Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 10.00–18.00 Uhr

**DB-REISEZENTREN
(AUSWAHL)**

Berlin Gesundbrunnen
Mo-Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.00 Uhr

**Berlin Hauptbahnhof
Ebene -1**
Mo-Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof
Mo-Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.00 Uhr

Berlin-Spandau
Mo-Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.00 Uhr

Berlin Südkreuz
Mo-Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten
Mo-Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.00 Uhr

**Flughafen Berlin Brandenburg
(BER) Terminal 1 / U1**
Mo-Fr 9.00–20.00 Uhr
Sa/So 9.00–18.00 Uhr

S-Bahn Berlin

KUNDENBETREUUNG

☎ 030 297-43333
Mo-So 0.00–24.00 Uhr
Kontakt: sbahn.berlin/kontakt
Fax 030 297-43444

Firmenanschrift
S-Bahn Berlin GmbH
Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
10115 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET

☎ 030 297-43333
Mo-Fr 6.00–22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00–21.00 Uhr
E-Mail: abo@sbahn.berlin

Postanschrift
S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center
Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

**KUNDENBÜRO ERHÖHTES
BEFÖRDERUNGSENTGELT**

Ostbahnhof (Galerie)
Koppenstraße 3, 10243 Berlin
Mo-Do 8.00–20.00 Uhr
Fr 8.00–18.00 Uhr
(außer feiertags)

Postanschrift
S-Bahn Berlin GmbH/EBE
Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
→ebe.sbahn.berlin

FUNDBÜRO

☎ 030 297-43333
→sbahn.berlin/fundservice
Rudolfstraße 1–8, 10245 Berlin
Mo, Di, Do, Fr 9.00–17.00 Uhr
(außer feiertags)

KUNDENZENTREN

Friedrichstraße
Mo-Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.30 Uhr

Hauptbahnhof¹
Mo-Sa 7.00–22.00 Uhr
So/Feiertag 8.00–22.00 Uhr

Lichtenberg
Mo-Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.30–17.00 Uhr

Ostbahnhof
Serviceschalter
Mo-Fr 6.00–22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00–21.00 Uhr
Verkaufsschalter
Mo-Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00–21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof
Mo-Fr 7.00–20.30 Uhr
Sa 8.00–18.30 Uhr
So/Feiertag 8.00–17.00 Uhr

Spandau¹
Mo-Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.30–18.00 Uhr

**Zoologischer Garten,
Gesundbrunnen¹**
Mo-Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.30 Uhr

Weitere Verkaufs- und Serviceeinrichtungen unter →sbahn.berlin

¹ im DB Reisezentrum

(Änderungen vorbehalten)

Stand: 7. Oktober 2025

IMPRESSUM punkt3 | Herausgeber: punkt3 Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, →punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühlh | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Sonja Gurriss (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 23. Oktober 2025

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonennahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.



punkt 3 online lesen:
→punkt3.de

ANZEIGE

SPUR DER STEINE

von Erik Neutsch | Für die Bühne eingerichtet von Sandra Zabelt #WerBautDieZukunft

Schauspiel mit Musik

Vom 9. Oktober bis 21. Dezember

Uckermärkische Bühnen Schwedt

Tel. +49 3332 538 111 | kasse@theater-schwedt.de